Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 18 (1892)

18.12.1892 (No. 297)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1074720</u>

Wilhelmshavener Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftellungsgebühr, sowie bie Expedition ju Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher 🌋 Anzeiger.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstraße Ur. 1.

Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Nenfladtgödens.

Juferate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittage I Uhr entgegengenommen ; größere werden borher erbeten.

No 297.

Sonntag, den 18. Dezember 1892

18. Jahrgang.

Dentiges Reich.

Berlin, 16. Dez. (Hof= und Personal=Nachrichten.) In Letzlingen erfolgte, wie hierher gemelbet wurde heute Morgen um 9 Uhr ber Aufbruch zur Jagd nach ben Oberförstereten Blanken und Colbit, wo 2 Lapptreiben auf Damwild ftattfanden. Zwischen beiden Treiben wurde gegen 12 Uhr im Jagdzelte das Frühftück eingenommen. Nach Beendigung der heutigen Jagden wird gegen 5 Uhr die Rücklehr nach Letzlingen erwartet. Um 7 Uhr findet bei dem Kalfer im Jagdichlosse die Abendtasel statt. Für ben heutigen Tag waren zur Theilnahme an ber Hofjagb noch Einladungen an die Spitzen der dortigen Behörden, den kommandirenden General der Infanterie v. Hänisch, den Oberspräsidenten v. Pommer-Gsche, den Reg.-Präsidenten Grafen Bausdissin, sowie an hochgestellte Personen und Ofsiziere u. s. w. aus der dortigen Umgegend ergangen. Morgen sindet der Aufbruch zur Jagd bereits Bormittags 8½ Uhr statt. Am Abend kehrt der Katser nach dem Neuen Palais zuruck, wo die Ankunft gleich nach $10^{1/2}$ Uhr zu erwarten ist.

Bu den Hoffestlichkeiten im Monat Januar wird der "A. R.-C." zusolge auch der König von Burttemberg erwartet. Der König von Sachsen hat sein Exscheinen zugesagt.

General b. Berber foll, wie verlautet, bem Baren ein Sandichreiben bes bentichen Raffers überbringen und wird hieraus auf eine veuerliche, freundschaftliche Annäherung beider Sofe ge-

Berlin, 16. Dez. Wie die "Freis. B." erfährt, ift die Firma, die Boulanger thatsächlich Präzissionsmaschinen zur herstellung von

Baffentheilen geliefert hat, eine criftliche gewesen.
Für die Errichtung kirchlicher Gebäude in Berlin beautragt ber geschäftsführende Ausschuß ber vereinigten Kreisspunden, eine

Unleihe bon vier Millionen Mart aufzunehmen.

Berlin, 16. Dez. Mit der in der Spandauer Munitionsfabrit angefertigten Aluminiumpatrone, bie zur Ausruftung ber militärischen Bachtpoften bienen foll, werden von der Bewehrprüfungskommission Bersuche angestellt. — Die Wassen und Munition für die deutschen Schuktruppen in den afrikantschen Kolonialgebieten werden meist aus den hiesigen Depots ent= nommen; fo lange wurden immer noch die fruheren Bewehre ber= wendet; bor Kurzem ist indessen auch eine kleine Sendung des jegigen Modells nach Afrika abgeschickt worden.

Gegen das Urtheil im Prozeß Ahlwardt wird der Staats-anwalt von dem Recht der Revision keinen Gebrauch machen. — Die "Freifinnige Zeitung" melbet, es fanden zur Zeit Erhebungen barüber statt, wie und burch wen Ahlwardt in den Befitz der Bulver und ber Gebrauchsanweisung, die in feiner Rocktasche bor= gefunden wurden, getommen fein tonne.

Bre 81 au, 16. Dez. Anläßlich ber 150. Wieberkehr bes Geburtstages bes Feldmarschalls Fürsten Blücher von Wahlstatt sand heute Vormittag 11 Uhr an bessen Grabbenkmal in Krieblowit eine Gedächtniffeier fatt, an der die Kriegervereine und die Schulen der benachbarten Ortschaften theilnahmen, und welche in der erhebendsien Weise verlief. Der Kalser hatte an den Ursenkel des Feldmarschalls, Fürsten Gebhard Blücher, ein hulds reiches Telegramm gejandt. Das hujaren-Regiment Furst Blucher gangen. bon Wahlstatt (Pommersches) Rr. 5 und die Kriegervereine hatten

Kränze am Denkmal niedergelegt. Rirchdorf, 15. Dez. Bring hermann von Schaumburg-Lippe ift von den Folgen seines Sturzes genesen und nach Buckeburg abgereift; das Fürstenpaar folgt nächste Boche bortbin nach.

Wien, 14. Dezbr. Bezüglich der Weltreise, die der öfter= reichische Thronfolger soeben angetreten, werden noch folgende Mittheilungen gemacht: Das befte Kriegsfahrzeug Defterreichs, ber neue Rammfreuger "Ellfabeth" mit 6400 Bferdefraften und 429 in der Berfon bes Rorv.-Apt. v. Gidftedt einen neuen Komman-Mann Besatzung, einschließlich der Offiziere, prächtig ausgestattet danten an Stelle des zur deutschen Botschaft nach London tom-mit allen Bedürsnissen, sowohl mit eigner Marinekapelle von 20 mandirten Korv.=Kpts. v. Kries, der selbst wieder ein Nach-Mann, als mit Stahlgranaten von 5 Centnern Gewicht, foll den folger S. R. S. des Prinzen Beinrich gewesen erhalten hatte. Böllern ferner Erdtheile mit dem Thronfolger zugleich "eine An- Das Geschwader hat nur die hafen von Bergen und Chriftian-beutung der Machtfulle des habsburgischen Herrschauses" bringen. sand angelaufen und wurde dort mit seltener Liebenswurdigkeit Erzherzog Leopold als Schiffsossigier theil, als Kammervorsteher dem Besuch unserer Blaujacken, die sich sonnerstag an ausuahmslos keine Zwischenbeckpassagere mehr dem Besuch unserer Blaujacken, die sich sonst in In- und New-York und Baltimore befördern.

Bremen, 18. Dez. Der Llohd wird schon am nächsten bei dem Besuch und nach keine zwischenbeckpassagere mehr dem Besuch unserer Blaujacken, die sich sonst im In- und New-York und Baltimore befördern.

Bremen, 17. Dezbr. Die Untersuchung des Schnelldampsers erhebliche Schlägerei abgegangen. Die Schisse sind dann am 10. Sinterstaden sons der Erberten und New-York und Dueentown hat ergeben, daß der Schwessereiten. "Elisabeth" geht von Triest ohne Ausendampst und haben vor Selavland out Injagd vorzubereiten. "Elijabeth" geht von Trieft ohne Aufenthalt d. M. abgedampst und haben vor Helgoland auf kurze Zeit bis Port Said. Mitte Januar werden die Reisenden in Bombah Anker geworsen. Von da sind sie alsbald nach Schillig-Rhede eintreffen. Bon bort wird die Landreise burch Oftindien angetreten gegangen, um bort Schiegubungen abzuhalten, Die heute beendet bis Kalkutta, wo man wieder das Schiff besteigt, um Anfang März wurden. Auf die Ruckkehr des Geschwaders haben biele unserer in Singapore einzutreffen. Für den Aufenthalt in Sidneh sind Geschäftsleute große Hoffnungen gesetzt. Möchten dieselben doch dehn Tage angesett, die Ankunft in Stam ift für Anfang Jult, alle in Erfüllung geben! in Hongtong für Mitte Juli, in Polohama für Mitte August in Estibelmehaven, 17. Aussicht genommen. In Tokio verläßt Erzherzog Franz Ferdinand jammten schwimmenden Flottenmaterials auf die beiden Stationen das Staatsschiff und setzt die Reise auf Privatdampfern als Privats der Ofts und Nordsee zeigt in augenschellichster Weise das Uebersmann nach San Francisco sort, um sodann die Weltausstellung gewicht der letzteren. Denn während nach Kiel nur 35 Kriegs

berfial hat bis ju Anfang Dezember ihre ersten 10 000 Mauser= sind, gehören nach Wilhelmshaven 51 Schiffe mit 158 304 Tonnen bande in einer Höhle in dem kaum 1/4 Stunde von der Stadt gewehre für das belgische Heer fertiggestellt. Die tägliche Her Holden und 163 530 indizirten Pferdekräften, welche von entsernten Stadiwalde zu ergreifen. Der ganze Inhalt der Höhle ftellung wird bald von 200 Gewehren auf 250 gesteigert werben. 13598 Mann zu besetzen find; mithin ift die Station der Nord- wurde auf einem Wagen in gerichtliche Aufbewahrung gebracht. Lom 15. bis 20. ds. werden die in Antwerpen garnisonixenden see um 65 985 Tonnen Deplacement, 62 440 indizirten Pferde= —* Katserslautern, 15. Dezbr. Der Aufschaft barg Binien-Regimenter 5, 6, 7 und 8 im Polygon von Brasschaft träften und 4603 Mann Schiffsbesahung der der Oftsee über= wurde im Heiligenberg-Tunnel von einem Guterzug überfahren Schehversuche mit den neuen Waffen anstellen. Es handelt sich liegen. Von der Feuerwerksichule, der Landesfabrik in Herfal und von verschen nichtamtlichen Fabriken gelieferten Munition. Das und "Deutschland" nach Kiel, alle anderen, also auch die ver Aushungern aus der Welt schaften. Drei Frauen sind verhaftet.

ichiebenen Firmen fur bas neue Gewehr anfertigen laffen und will bor Ertheilung weiterer Auftrage endgültige Berfuche mit ber ge-

lieferten Munition anftellen laffen. Baris, 16. Dezbr. Wie der "Gaulois" mittheilt, foll bie Berhaftung ber Berwaltungsrathsmitglieder ber Panamagefellichaft

damit verbundenen Compromittirung des besten Russenfreundes Rouvier, in Betersburg ein vollständiger Silmmungswechsel eingetreten fet und daß icon in allernächfter Beit ernfte Unnaberungs=

filberne Leuchter mit bem eingrabirten Wappen ber Familie als liche "Stein". Andenken. Der Hofminister überbrachte ihm heute, bor dem Ab- Bilbelmshaven, 16. Dez. Wie wir gestern ichen mitthellen schiedsessen, bie Brillanten zum St. Andreasorden. Der General tonnten, hat das Kreuzergeschwader Besehl erhalten, nach Sansibar reift morgen ab.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 16. Dez. Briessenbungen 2c. sür S. M. K.z. Kord. "Warie" sind wie solgt zu dirigiren: dis zum 16. d. M. nach Wilbelmshaven, v. 17. bis 22. d. M. nach Lissadon, am 23. d. M. trilh nach Madeira, v. 23. d. M. Borm. ab und bis 2. Januar k. J. nach St. Vincent (Kap Berdische Juseln), v. 3. dis 24. Jan. k J. nach Montevideo (Uruguay), v. 25. Jan. k. J. ab n. dis 3. Febr. k. J. nach Buenos-Aires (Argentinische Republik), v. 4. Kebr. k. J. ab und bis auf Weiteres nach Balparaiso — Der Kapt. K. Graf Oriola v. S. M. S. "Friedrich der Große" hat einen 45 tägisgen Urlaub innerhalb der Grenzen des deuschen Kelchs zu Wiederherfiellung seiner Gesundbeit erbalten.

— Kiel, 16. Dezbr. J. K. H. Hrinzeß Heinrich traf heute Vormittag 10 Uhr 25 Min. mit dem fahrplanmäßigen

Zuge, von Darmftadt kommend, hier ein.

— **Berlin**, 16. Dez. Das Kanomenboot "Wolf", Kommansbant Korvettenkapitän Hellhof, ist gestern in Hankow angekommen.
— **Berlin**, 16. Dez. Dem früheren Lieutenant in der Schutzetruppe des ehemaligen Reichskommissars für Deutsch-Oftafrika Dr.

Bilhelmshaven, 17. Dezbr. Das Nebungsgeschwader, bestehend aus S. M. SS. "König Wilhelm", "Deutschland", "Siegsteb" und "Beowulf" ist heute Morgen in den neuen Hafen eins

Bilbelmsbaven, 17. Dezbr. G. M. Torpedoboote "S 48,

Wilhelmshaven, 17. Dez. Mit dem heutigen Tage ist mittag das Musikorps der II. Matrosendirals Karcher untersiellte lebungs- Wilhelmshaven, 17. Dez. Der alte zahme Storch im L geichwader, beftehend aus ben Bangerichiffen "Rönig Bilhelm" (Blaggidiff) und "Deutschland", sowie ben Bangerfahrzeugen "Siegfried" und "Beowulf", wieder in den hiefigen Hafen einge- die ihm der Steinwurf eines Knaben beigebracht, sein Eden laufen. Das Geschwader sollte ursprünglich Mitte November zu herbeigeführt. einer mehrwöchentlichen Uebungsreife in Gee geben. Die Abreife der beiden Panzerfahrzeuge verzögerte sich jedoch um einige Tage und so gingen zuerst nur die beiden Panzerschiffe von hier nach Norwegen, die beiden Panzersahrzeuge folgten, nachdem "Beowuls"

Wilhelmshaven, 17. Degbr. Die neufte Bertheilung bes geschiffe mit 92319 Tonnen Deplacement und 101 090 indizirten

Kriegsministerium hat mehrere Millionen Batronen bei ber- neuen Dampftoloffe "Brandenburg", "Worth", "Beigenburg" und "Gurfürft Friedrich Bilhelm" nach Bilhelmshaven. Cbenfo ge= hören von den 18 Pangerfahrzeugen nur 4 altere Bangertanonen= boote nach Rtel, alle anderen, vor allem aber auch die bis jest 5 fertiggeftellten Schiffe jum peziellen Schut bes Nord-Oftfee= Kanals nach Wilhelmshaven, desgleichen sämmtliche 11 Kreuzersfregatten und Corvetten, während die 8 Kreuzer nach Kiel stationirt sind; die drei Kanonenboote wiederum sind in der beschlossen sein.
London, 16. Dez. In hiefigen Fluanzkreisen wird die stationirt sind; die drei Kanonenvoore weberem zu gehören 3 nach Kiel, Behauptung aufgestellt, daß infolge des Panamaskandals und der Nordsee heimisch. Bon den neun Avisos gehören 3 nach Kiel, Behauptung aufgestellt, daß infolge des Panamaskandals und der Nordsee heimisch. Bon den neun Avisos gehören 3 nach Kiel, alle anderen nach Wilhelmshaven. Die neue Hofpacht "Hohengollern" ift, wie wir einem in der "Post" enthaltenen Auszug entnehmen, in Riel stationirt. Die Schulschiffe gehören fast sämmt= versuche Rußlands an Deutschland zu erwarten sein dürften.

Beters burg, 15. Dez. Das diplomatische Corps über= schieff "Mars" mit seinem Tender "Hah", das Artillerieschulschieff reichte dem schebenden Botschafter v. Schweinitz zwei prächtige für Schnellladekanonen "Carola" und die in der Reserve befinds

ju gehen. Das Geschwader, welches aus brei Kreuzern besteht, ging zur Zeit bes letzten chilentichen Burgerkrieges von China nach Chile und dann bon bort über Capftadt und Dar=e3=Salaam nach Oftasien zuruck, von wo es nun wiederum nach Sansibar bezw. nach Deutsch-Oftastika beordert ist. Dieser Maßregel wird eine besondere Beranlassung taum zu Grunde liegen, da an der deutsch-oftafrikantschen Kufte Unruhen seit längerer Zeit nicht vorgetommen find; boch ist es immerhin bon Werth, daß bort von Zeit zu Zeit die deutsche Kriegsmarine sich einmal in größerer Stärke zeigt, als nur mit den beiben regelmäßig auf der oftsafrikanischen Station befindlichen Kreuzern. Die Entsendung des Geschwaders nach Sansibar ist zugleich ein Beweis bafür, daß die Reichsregierung von den Unruhen in China größere Gefahren für die dort lebenden Deutschen nicht mehr befürchten zu muffen glaubt.

Wilhelmshaven, 17. Dezbr. Die bor wenigen Tagen bon hiefigen Polizeibeamten bingfeft gemachte Diebesbande ift bereits

nach Aurich transportirt worden.

— Stockholm, 16. Dez. Der Marineminister Freiherr v. Otter hat die erbetene Entlassung erhalten; an seiner Stelle ist Kontreadmiral Christerson zum Marineminister ernannt worden. Während fie die Hausbewohner allarmirte, empfahl fich ber Gaft. Der Wirth feste ihm aber nach und hatte bas Glud, ihn im Bart zu ergreifen. Später wurde der Langfinger bem Gendarmen übergeben. Wie fich herausstellte, mar der Dieb ein Arbeiter aus

Ropperhörn.

Bilhelmshaven, 17. Dezbr. S. M. S. "Marie", Kommandant Korv.-Kapt. Frhr. v. Lyncker, ift heute Morgen wieder zu
Probefahrten in See gegangen. Um 2½ Uhr findet die Secklarbesichtigung durch den Herrn Stationschef statt. Hierauf wird
das Schiff heute Abend die Ausreise antreten. Abend in ber Burg Sobenzollern flattfinden. Die Runftler find bisher im Tivoli gu Bremen aufgetreten. Borgeführt werben u. a. 52 und 57" find heute Morgen zu Uebungsfahrten in Gee ge- Die gahmen Bunderbaren, ein Ringtampf mit einem Baren u. a. Im Bart wird morgen Rach= Wilhelmshaven, 17. Dez

Bithelmshaven, 17. Dez. Der alte gahme Storch im Bart, ber seine Spaziergange manchmal bis zur Grenzstraße ausdehnte, ift nunmehr verendet. Allem Anschein nach haben die Verletungen,

her beigeführt.

uns der Umgegend und der Probing.

Leer, 14. Dez. Wie die "G.= u. L.=3tg." hort, ift nunmehr oem Hotelier Schröder aus Bortum bie Restauration im neuen Rathhauskeller zugeftanden worden.

Bortum, 14. Dez. Die bor einiger Zeit bier ftattgefundene Berjammlung behufs Gründung einer höheren Schule am hiefigen Orte hat tein bestimmtes Resultat ergeben.

Bremen, 15. Dez. Der Lloyd wird icon am nächften

chabigt find. Abgesehen bon ber in ber Sternbuchse gebrochenen Belle ift nur die Sternbuchse selbst beschädigt, von beren außerer Berlattung auf jeder Sette 3 Platten zu erneuern find. llebrigen ift das Schiff in durchaus gutem und unversehrtem Buftande. Das Waffer war in die hintere Abtheilung in Folge ber Beschädigung der Sternbuchse eingedrungen, tonnte aber wegen Der Schotten über die hinterfte Abtheilung nicht hinansbringen.

Bermildtes.

-* Gleiwig, 15. Dezbr. Bertleideten Gendarmen und in Chicago zu besuchen.

Lättich, 13. Dez. Die Landesfabrik für Kriegswaffen in Pferdekräften und einem Besatzungsetat von 7995 Mann stationirt Geheimpolizisten ist es gelungen, eine sechs Köpfe starke Räuber=

Lüttich, 13. Dez. Die Landesfabrik für Kriegswaffen in Berdekräften und einem Besatzungsetat von 7995 Mann stationirt Geheimpolizisten ist es gelungen, eine sechs Köpfe starke Räuber=

Lüttich, 13. Dez. Die Landesfabrik sur Love Western und Wilhelmsbaven 51 Schiffe mit 158 304 Tonnen bande in einer Höhle in dem kaum 1/4 Stunde von der Stadt

Standesamtliche Rachrichten der Gemeinde Bant

für bie Bett bom 2. bis 15. Dez. 1892. für die Zeit vom 2. bis 15. Dez. 1892.

Geboren: ein Sohn dem Werstarbeiter J. C. H. Krumberg, Schiffszimmermann H. D. Suhrmever, Oreder F. H. Sileper, Werstarbeiter E. K. E. Brandendurg, Maler P. H. Schwarz, Werstarbeiter J. B. Kauls, Maschinenbauer A. A. L. B. Schuhmann, Schlöser C. F. G. Nehmzow; eine Tochter: dem Arbeiter H. B. Boednte.

Borarbeiter H. B. Boednte.

Aufgeboten: der Oberseuermeistersmaat A. K. Möbis zu Wilhelmsbaren und R. G. F. Brane zu Bant, Mechaniter D. F. M. Klodmann und H. M. M. M. Meh, beibe zu Neubremen.

Berheir ath et: Zimmermann B. Friederichs und H. H. Andelmann Belfort, Maschinenschoffer E. H. Michenschapen und R. C. A. Große zu Neubremen, Handlanger A. J. d. d. Berg und A. J. C. Ketnecke, beibe zu Bant, Schlosser A. J. d. dessen und M. L. Jürgens zu Wilhelmshaven.

zu Wilhelmshaven.

Fe flord en: Tochter bes Werstarbeiters G. P. Reubold, 2 M. alt, Sohn bes Schuhmachers F. A. C. Miller, 3 J. alt, Tochter bes Arbeiters A. Sadowsky, 1 M. alt, Tochter bes Simmermanns F. E. Hepse, 6 J. aft, Sohn bes Zimmermanns F. E. Henpers C. F. G. Marggraff, 2. J. alt, Wittwe F. Neumann, geb. Cramer, 65 J. alt.

Rirolide Radridten.

4. Abbent. Ebangelifche Marine=Barnifon=Gemeinbe. Gottesbienft um 11 Uhr. Marineftationspfarrer Goedel.

Ratholifche Marine=Garnifon=Gemeinbe. SI. Meffe und Predigt um 8 Uhr. Cibil= Gemeinbe.

Gottesdienft um 91/2 Uhr; Text: Joh. 1, 19—28. Abends 5 Uhr Gottesdienft.

Evangelischer Männer= und Junglings-Berein Abends 71/2 Uhr Vortrag des Herrn Marinestationspfarrers Goedel.

Jahns, Paftor.

Rirchengemeinde Bant. Gottesdienst um 10 Uhr. Beichte und Abendmahl um 11 Uhr. Silfsprediger Seimberg.

Methobiften = Gemeinbe. Berl. Göterftraße 22. Borm. 10 Uhr Gottesbienft.

Nachmittags 11/2 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 5 Uhr Gottesbienst. Abends 71/2 Uhr: Jünglings= und Männerverein.

D. Lindner, Prediger Baptiften = Gemeinbe. Borm 10 u. Nachm. 4. Uhr : Gottesbienft

Nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Gesangvorträge und Unsprachen. Binberlich, Prediger

Meteorologijae Beobachtungen bes Rafferlicen Observatoriums gu Bilbelmsbaben

(0 = 報訊. (0 = Better 17 = Wrian) 10 = gang bebeatt) Dainen. Bett. immg. Dez. 16. 21Wtg Dez. 16. 8h Abb Dez. 17. 8hWrg ci, ci-sti

Praftisches Fest: Seichent.

1 vollfommener Serrenanzug i. Buxfin: Stoff zu Mf. 5.85 Pfg.
In Cheviot, Belour und Kammgarn zu Mf. 7.95 Pfg.

versenden direkt an Private das Burtin-Fabrit-Dépôt Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Musier sofort franto. Nichtconvenirendes wird auch nach dem Feste umgetauscht.

Befanntmachung. General-Versammlung

Allgemeinen Octskrankenkasse zu Wilhelmshaven

Mittwoch, den 28. d. M., Albends 8 Uhr, im Speisesaal des Hotels "Burg Cohen-

zollern." Bahl bes Raffenvorftandes. Bu biefer Berfammlung haben bie gemählten und ernannten Bertreter gu

erscheinen. Wilhelmshaven, den 17. Dez. 1892. Der Bürgermeister.

Zu vermiethen 1 280hung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum beliebigen Antritt. Näheres Ofifriesenstr. 71, ob., I.

Ru vermiethen 1 Wohnung zum 1. Febr. od. fpater. Grengftr. 41.

Ru vermiethen zum 1. Februar eine Mnterwohnung.

Grengftraße 37 Bu vermiethen

bestehend aus 4 Räumen mit Bubehör und abgeschloffenem Korribor in meinem

Marktitraize 27, auf sofort ober später.

H. Bruns,

Eine hübsch beforirte

ift fehr preiswerth zu vermiethen. Näheres bei

Heinr. Dirks, Roonstr. 5, I.

nebst Rellerräumen ift billig gu vermieigen. Räheres bet

Heinr. Dirks, Roonstraße 5, I.

Ru vermtethen

ein möbl. Bimmer. Martifirage 9, p., r.

Zu vermiethen ein großes fein möblirtes 3immer. Mittelftr. 2, 1. Et. 1.

Bu vermiethen eine Bräumige Unterwohnung, Preis 135 Mark.

C. Rieft, Bismarcfftr. 47.

ein ichulfreies Dabchen für bie Tagesftunden zur Wartung von Kindern auf fofort.

Bon wem? fagt bie Expb. d. Bl.

2serl Dren

von der Adalbertfiraße bis zur Göter= ftrage eine fleine gebogene Lehne gu einem Wiener Stuhl.

Es wird gebeten, diefelbe abzugeben gegen Belohnung Roonftr. 111.

Zu verkaufen noch einige gut singende Kanarien-hähne. Näheres in der Exp. d. Bl

Weihnachtsbäum!

in berschiebenen Größen empfiehlt 2h. Oldhaber, Beterftr. 83. Sonntag, den 18. Dezember:

wozu freundlichft einladet

Raschke, Lothringen.

Weizenmehl, Goldstaub, Vorschuß, DD. 00 DD. neue Sultania-Rosinen,

Muscat=

Gleme= Carab.=

Corinthen,

füße und bittere Mandeln, Succade und Drangen-Schaale offerire in nur befter Waare zu billigsten Preisen

täglich frische Sefe.

Ferner empfehle beste franz. Wallnüsse

Hafelnüsse. Paranüsse,

Feigen in Kisten und im Anbruch. Datteln, Traubenrosinen,

Krachmandeln, Apfelsinen 2c.

145 000 Abonnenten!

d. h. eine fo große Auflage, wie sie noch keine andere deutsche Zeitung jemals erlangt hat, besitzt die täglich in 8 gr. Folto-Setten erscheinende liberale

nebst "Zäglichem Familienblatt" mit vorzüglichen Erzählungen. Im nächften Bierteljahre erscheint:

E. von Wald-Zedtwitz: "Wer fiegt?" ein großer spannender Roman aus der Wegenwart.

Der großartige Erfolg der "Berliner Morgen=Beitung" beweift, daß biefelbe alle berechtigten Unipruche an eine vollsthumliche, forgfältig redigirte Beitung befriedigt - trop bes enorm billigen abonne mentepreifes bon mur

Mark vierteliährlich.

Brobenummern gratis b. b. "Berliner Morgen-Beitung", Berlin SW.

ku vermtethen Januar 1 möblirte Stube nebst Schlafstube.

Bahnhofftraße 5, 2 Tr.

Gerucht ein Madchen für den Bormittag ober auch für den ganzen Tag. Beterfir. 1, 2 Tr., r.

Wegen Uebernahme einer fiskalischen Wohnung tit eine ichone

Ctagen=Wohnung

von 3 großen Stuben, Rüche, Rammer, Reller und fonftigem Bubehör gum 1. Februar oder später miethfrei. Preis 350 Mf., infl. fonftigen Abgaben.

J. Hillmers, Marttfir. 25.

Cigarren=Specialgeschäft am Blate,

empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager echter Havannas, von 200 Mart pro mille, Bremer Cigarren, nur beste Marken, von 4.50 Mark die 10 Kiste bis 15 Mark, Cigaretten aus der staatlichen bosnisch-herzegowinischen Tabak-Regie, die an Geschmack und Aroma die meisten anderen Sorten übertreffen und deren Alleinverkauf ich mir für hiefige Stadt und Umgegend gesichert habe.

DOO Glegante Weihnachtspackungen. DOO Stets willkommenes Geschenk.



Meine diesjährige grosse

Lederwaaren aller Art, Büreau- und Schulutensilien. Jugendschriften,

Märchen- u. Bilderbüchern,

ist eröffnet und ladet zu regem Besuch ergebenst ein

tohann Focken,

Rothes Schloss, Roonstr. 5.

Instructionsformulare

für die nach Berlin benrlaubten Mannichaften der Kaiserlichen Marine hält stets am Lager und empfiehlt das

Marine-Formular-Magazin von Ch. Hülz.

Wilhelmshalle.

Beute, Sonnabend, ben 17. b. M.:

Quartett-Concert ausgeführt von Mitgliedern des Mufit-

corps der Kaiserl. II. Matr.=Division. Anfang 8 Uhr Abends. Entree frei. G. Scholvien.

in hübscher Ausstattung zu 25, 50 u. 100 Stuck verpaatt, empfiehlt zu billigen Bretfen

Joh. Freese.

NB. Reftparthien gebe gu Gin=

Laubiägen, Caubjägeholz, Caubiägebogen, Laubjägevorlagen, Caubfägekasten, sowie fammtiche Utenfilien Lanbfägenrbeiten billigst bei

23. Grashorn. Bant.

Wilhelmshaven. Meine aut abgelagerten

bringe in empfehlenbe Erinnerung.

Freese. NB. Bet Entnahme bon 5 Fl. gebe

D. D. 50/0 Rabatt. Jamapp: Jamapp

Wer sich ein anregendes, stürmische Beiterkeit hervorrufendes Befellichafts= Spiel für Jung und Alt erwerben möchte, bestelle sich bieses Schnappsptel. Es enthält viele sehr feine farbige Bilber in einem eleganten Etul. Der Preis ift nur M. 1.80. Vorräthig in

Wilhelm Ladewigs Buchhandlung.

feinftes

Germania=Mebl pro Pfd. 18 Pfg.,

prima Weizenmehl 20 Pfd. für 3.00 M.,

Rosinen Corinthen Mandeln Wallnüsse Haselnüsse Prinzesz-Mandeln Tranben-Rosinen feigen in Kiftchen Datteln Cath.=Pflaumen türkische Pflaumen entsteinte Bflaumen gesch. Cafel=Birnen getr. Glasfirichen Ring= Alepfel Bohr=Alepfel Upfelichnitte billigft.

Göferstraße 14.

Logis Markiftraße 31, 1 Tr., 1.

in bekannter großer Auswahl, biele Meuheiten Glasbehang, Bunt-,

F. J. Schindler.

Jacobs.

Goldene Herren- und Damenin einfachen und reichen Gehäuse-Decorationen, letztere von 25 bis 120 Mk. über 100 St. am Lager.

Silberne Herren- und Damen-Uhren in grosser Auswahl. Metall-Remontoir-Uhren, gutgehend von 4 Mk. 50 an.

Schmucksachen aller in Gold, Silber, Doublé, Granat, Corall, Amethist, Rubin, Türkis u. s. w. in überaus reichhaltiger Auswahl.

tenide-Waaren.

Regulateure, von den billigsten bis zu den feinsten mit Viertelschlagwerk und Musikeinrichtung 120 Stück am Lager.

Standuhren in billiger und hochfeiner Ausführung.

Polyphon-Musikwerke in allen Nummern, dieselben übertreffen an Klangfülle alle ähnlichen auf den Markt kommenden Instrumente.

ictoria= und Komet=Pahrräder.

Nähmaschinen, Fabrikat allerersten Ranges, in allen Preisen vorräthig.

Jocobs, Uhrmacher.

Park-



Sonntag, den 18. d. Mits.:

ausgeführt vom Musikcorps der Kaiserl. II. Matrosen-Division

Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Bfg. Achtungsvoll

v. Strom.

Das diesjährige Weihnachts-Vergnügen

mit Bescheerung für Kinder findet am

Dienstag, den 27. Dez., von Nachm. 4 bis gegen 8 Uhr Abends im Bereinstofale (Parkrestaurang)

ftatt. Ginführung ber Kinder von Richtmitgliedern ift nicht geftattet.

11m 1/29 Uhr: kränzchen Tan

ber Bereinsmitglieder. Der Vorstand.

Am Sonntag, den 18. d. Mts.:

Seiben-, Gold- u. Silberpapier, Raffenöffnung 6 Uhr. Po Entree à Perfon 20 Pfg. 31

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 19. Dezbr., Abends 8 Uhr: internationale

(Künstler-Ensemble vom Tivoli zu Bremen). unter persönlicher Leitung des Kaiserl. Musik-Dirigenten Herrn Auftreten von nur Spezialitäten ersten Ranges. Faul Batty mit seinen beiden Wunderbären, sowie Ringkampf mit ben Baren. Ferner Dadm. Eugenie und Melanie, genannt die Sterne ber Luft. Mr. Vitriole ober das Unifum der Freffunft. Geschwister Bono am feststehenden Red, sowie Auftreten sammtlicher Rünftler-Spezialitäten. Raffenöffnung 7 Uhr. Anfana 8 Uhr.

Preise der Pläte:

Refervirter Blat 1 Mt., 1. Blat 60 Bf. Konzert-Musik von der Kapelle der II. Matr.-Division.

Dienstag, den 20. Dezember:

Hochachtungsvoll

W. Borsum.





Große Vortheile



Bu Weschenken bestimmte Artifel werden 8 Tage nach Weih= nachten noch umgetauscht.

bietet mein

durch unübertroffene Auswahl und unerreicht billige Preise und empfehle ich als praktische Geschenke für

Damen:

Morgenröde bon 5.00 Mt. an. Muterrode in Seibe, Wolle und Baumwolle b. 1.35-9.50 M. Handschuhe, Glacee, 4 Knopf, befte Qual. 2.00 Mt., in Trifot 40—120 Pfg.

Ropfihatels in Wolle, Seide und Chenille v. 1.25 Mt. an. Trifot-Taillen von 2.25 Mt. an.

Flanell B lousen, enorme Auswahl, neueste Foçons, von 2.80-7.00 Mt.

Corfetts, in 40 Deffins, bon 1.00-5.00 Mt. Laschentucher, fertig gefäumt, mit und ohne bunten Rand, 1/2 Obb. 1.00 Mt.

Altlasichurgen von 1.25-6.50 Mt. Tändel- und Hansschürzen, 25—200 Pfg. Battistroben, vrachtvoll gestickt, von 5.50—1250 Mt. seid. u. woll. Echarpes von 1.25 Mt. bis zu ben

hochelegantesten. Muffen, größte Auswahl, von 1.25—12.50 Mt. Damenhemben, nur Ia Duel. 85-300 Bfg.

Rachtjaden von 1.00—2.25 Mf. Damenhofen, in Flanell bom 1.00 Mt., in weiß Bique und hemdentuch 1.00-2.00 Mt.

Regenschirme, Gloria - Seibe mit hochfeinen Stöden, 250-5.00 Mt.

feid. Tücher, 35—200 Pfg. Schultertragen in großer Auswahl. Für den

Bausbalt.

Derren:

Rormalhemben, größte Auswahl, in Bigogne 1.00 bis 1.80 Mit., in Halbwolle 2.00-3.00 Mit., in reiner Wolle 3.50 - 5.00 Mi.

Unterhofen von 85 Pfg. an bis zu den besten in reiner

woll, gestricte Westen von 2.25-5.50 Mt. woll, gestricte Unterjaden 2.20 u. 2.70 Mt. Oberhemden, prima Qual., 4 fach lein. Elnsat, 300 u.

Rragen, 4 fach Leinen, neueste Fogons 30, 40 u. 50 Pfg.

Manfchetten, Belnen, 50, 60 u. 75 Bfg. Cravatten, in allen erdentlichen Froons von 20 bis

Sofentrager in Gummi bon 50-150 Bfg., geftidt fertig in Leder gearbettet 1.70-3.00 Mt. Sandschuhe, in Glacet, nur beste Qual. 2.00, in Wildsteder 2.00, in Tricot von 50-125 Pfg.

Taschentücher, weiß Leinen, 1/2 Dyd. 1 Mt., in bunt 15, 20 u. 25 Pfg. pro Stud.

Salstucher in Gang- und Salb-Seide von 50 Pfg. bis

Regenschirme in Setde 3.00-6.00 Mt. gestreifte Flanellhemten 1.35 u. 1.70 Mt. Chemisetts, beste Qualität, 60, 65 Pfg. Strümpfe und Soden von 35-125 Pfg.

Puppen in enormer Auswahl zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Zaschentücher 1/2 Dyd. 25, 40 u. 50 Pfg. Muffen in Rrimmer und Belg 80-150 Bfg. Dugen in geftridt und Flanell von 46 Pfg. an.

Ropfhüllen zu Einkaufspreisen

Sandichuhe, geftridt und Tricot von 20 Bfg. an. Strümpfe je nach Größe von 30 Bfg. an in befter Bolle. Rleidchen in großer Auswahl in Parchend, Tricot und in Wolle geftrickt, um gu räumen, billig !!

Schürzen in schwarz und in Waschstoffen, jedes Façon und jede Größe vorräthig von 20-120 Pfg.

Regenschirme, Ia. Qual. 1.65 Mt. Borhemben für Anaben 35 Pfg. Rragen, verschiedene Foçons 20 Bfg.

Semben für Anaben und Madden je nach Große bon 35-120 Pfg.

woll. geftridte Jadden und Rode in großer Aus=

Corfetts, Geradehalter, seidene Tücher und Shawls fehr billig.

Tischbeden in Jute, Manilla, Mips ze von 85 Pfg. bis 9.50 Mt. Bettbeden 1.20—3.50 Mt. Teppiche, Stud 5.00, 7.00 11.00 Mt. Bett-Borleger 90—350 Pfg. Garbinen in allen Preislagen. Tischtücher 85—250 Pfg. Servietten 30—75 Pfg. Handtücher in jeder Qual. Opd. 2.00—8.00 Mt. Hemdenluche, Weter 25, 30, 40 Pfg. 2c. 2c.

Berliner Engros-Lag

27. Engel, Roonstrasse 92.

Das Confections-Haus ersten Ranges

M. Philipson Nachfolger,

no bietet die grössten Vortheile. 🔊

12 Bismarckstrasse, Bismarckstrasse 12,

Aus eigener Wertstatt in Magbeburg-Deffan:

ur jede Figur richtig geschnitten, auch für Bauchfiguren vorräthig. Arbeit und Sit find anerkannt fehr gut, à 20, 28, 32, 36, extra ff. Stoffe 40, 46 Mt.

Angüge von reinwollenem Buckefin à 25, 30, 35 Mt. von reinwoll. Kammgarn à 32, 36, 39, 42 Mt. ff. Gehrock-Anzüge à 34, 42, 48, 54 Mt.

Schlafröcke^{*} à 91/2, 13, 18, 21, 30 Mart.

Knaben-Anzüge u. Knaben-Paletots.

Ferner: Billige Fabrikwaare:

Ueberzieher mit Lamafutter à 12, 161/2, 21, 24, 30 Mf.

Anzüge von Buckstin und Kammgarn à 15, 20, 24, 29, 32 Mit.

Verkauf gegen Baarzahlung zu ermäßigten Preisen!

als Schreibunterlage von P. Mojer für 1893 hält vorräthig

> Wilhelm Ladewigs, Roonstraße 74.



Sonntag, den 18. Dezbr. cr:

Canzkränzeben. Alufang 6 1the Albends.

Tanzabonnement 75 Pf.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Guß, Wilhelmshaven

international. Göterftraße 15, Hochpart.

Diese Woche:

in den Engen ber Ausstellung bes heiligen Rodes im September 1891, mit Prozessionen und Chriftnöfleib.

Es ift dies das erfte Mal, daß diefer Chclus gur Ausstellung gelangt.

Entree 30 Pfg., Kinder 20 Pfg. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

empfiehlt billigft

3. Grashorn, Wilhelmshaven. Bant.

Un Wiederverfäufer gebe

in großer Auswahl zu billigen Gin= taufspreifen ab.

F. Schladitz, Werftspelfehaus.

Um Sonntag, ben 18. b. Mts.:

H. Böncker.



Freiwillige fenerwehr.

Anßerordentliche Generalversammlung

am Montag, den 19. Dezbr., Abends 8 Uhr, im Bereinstofal bei Herrn C. Olde-

wurtel, Bismarcfftr. 4. Tagesordnung!

Antrag nach § 20 der Statuten, Beschluftassung über § 13, 27 und ben Disciplinarbestimmungen § 6 ber Bereinsstatuten.

Der Verstand.

Empfehle nitch zum

Walchen u. Reinmachen. Marie Janffen, Marttftr. 27, 2. Ct.

General - Versammlung

Ortskrankenkasse der Maurer u. Steinhauer

am Sonntag, ben 18. b. Mts., Nachm. 4 Uhr, im Saale bes Gaftwirths Deder in Ropperhörn.

Tagesordnung: Berathung über eine Eingabe an bas Gr. Olbbg. Staatsministerium wegen Ausdehnung bes Raffenbezirks auf bie

Gemeinden Bant, Heppens u. Neuende. Sämmtliche Mitglieber unb beren Arbeitgeber — nicht allein die Bertreter — werden hierdurch zu

diefer Berfammlung eingeladen. Wilhelmshaven, 15. Dezember 1892.

Der Vorstand.

Verlobungs-Anzeige. Elise Hörmann Arnolt Braemer.

Minnefota (Nordamerita).

Todes-Anzeige.

Beftern Mittag entschltef fanft in Folge eines Herzichlages unsere liebe Tochter, Schwester, Schwester, Schwägertn und Braut

Auguste Räthien.

Diefes zeigt, auch Ramens ber Angehörigen, tiefbetrübt an Wilhelmshaven, den 16. Dez. 1892.

Fr. Hamann.

Die Beerdigung findet am Diens= tag, ben 20., Vormittags 11 Uhr, auf bem Friedhof zu Golzwarben

Danksagung.

Für d'e Theilnahme bet bem uns betroffenen ichweren Berluft fagen berg Itchen Dant

M. Haasemann nebft Rindern.

Hierzu zwei Beilagen.



1. Beilage zu Ur. 297 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Sonntag, den 18. Dezember 1892.

Dondorf und Sohne.

Roman von Ewald August Ronig.

Rachbrud berboten.

(Foutschung.)

In berfelben Stunde faß ber Geheime Commerzienrath Bau Dondorf bor feinem Schreibtifch und ichaute, bas Saupt auf beibe

Bwet bedeutende Firmen, mit benen Dondorf in Berbindung ftand, hatten fallirt, die Course einiger Papiere, bon benen er bedeutende Poften befag, waren wieder gefallen, mehrere Befchäfts= freunde zogen ihre Depositen zuruck — kurz, das Unglück schien ihm dieselbe ohne Abzug zahlen?"
bon allen Seiten über ihn hereinbrechen zu wollen.
"Ja, aber ich werde auch meinem Sohne mittheilen, daß er

Much ihm maren in ben letten Tagen Gerüchte gu Ohren gekommen, die er Anfangs nicht beachtet hatte, beren er fich aber jest ploblic, wieder erinnerte, Gerüchte, die auf die Soll-bitat feines Saufes Bezug nahmen und feinen Credit zu untergraben brohten.

War es benn schon so weit gekommen, daß man wagen burfte, öffentlich die Ehre seiner Firma anzugreisen?

Er fprang bei biefem Bedanken von feinem Sit empor und riß ungestüm am Glockenzuge. "Ich lasse meinen Sohn bitten, unberzüglich zu mir zu tom-

men", rief er bem eintretenden Diener entgegen.

"Ja, aber wiffen Sie benn nicht, herr Geheimrath -

"Der junge herr ist heute in der Frühe abgereist." Dondorf blicke den alten Mann ftarr an. "Abgereist?" fragte er mit unsicherer Stimme.

"Mit bem Courierzug um 6 Uhr, ein Dienstmann brachte ben Koffer zur Bahn, ber junge Herr sagte mir, er wolle seine Familie, so fruh nicht ftoren."

Der Geheimrath firich mit ber Sand über bie ichweißbedectte

"Ja, ja", sagte er, wie aus einem Traume erwachend, und

ein herber Bug umzucte feine Mundwinkel, "ich bachte augen= blidlich nicht mehr baran, es ift eine Geschäftsreise, bie er aller= bings erft morgen antreten follte. Dun, er wird feine Grunde gehabt haben, die Abreife zu beschleunigen, es ift gut - ich laffe Herrn Balbed bitten."

Der Diener entfernte fich, Donborf manbecte mit großen Schritten auf und nieder.

So war also ber Bruch bollzogen, mit bem er seinem Sohne gebroht hatte!

Glaubte Alfred, burch biesen Schritt einen Druck auf ihn üben und die Erfüllung feines Berlangens ertrogen gu tonnen ? Er follte fich barin getäuscht feben, der alte Gerr war im bochften Grabe erbittert, er wollte um feinen Breis nachgeben.

Balbeck erschrack, als er eintretend in das verftörte Geficht bes Geheimraths blickte, aber Dondorf ließ ihm feine Zeit zu einer Frage, er zeigte auf die Papiere, die auf feinem Schreib=

tisch lagen und setzte seine Wanderung fort. Balbeck verstand ben ftummen Wint, er las die Briefe und

athmete schwer auf, als er sie wieder hinlegte.

"Ich habe wohl befürchtet, das es fo tommen werde", fagte "bie beiben Säufer ichulben uns große Summen, und ich glaube nicht, daß die Activa bedeutend find. Sie werden fich auch erknnern, herr Geheimrath, bag ich schon vor längerer Zeit Ste warnte

"Ja, ja, Sie haben Ihre Schuldigkett gethan, alter Freund", unterbrach Dondorf ihn, "ich denke ja gar nicht daran, Ihnen einen Vorwurf machen zu wollen. Besser ware es freilich gewefen, wir hatten bie Berbindung mit biefen Saufern abgebrochen; aber dazu entschließt man fich auch nicht gerne, wenn die Berbindung schon so lange gedauert hat. Wir werden ba allerdings bedeutende Summen verlieren. Erinnere ich mich recht, fo find noch eine Menge Bechsel in Umlauf, dir wir acceptirt und meine Frau tann ihnen heute noch nicht entsagen, trob

"Jawohl, große Beträge — Die wir bei Berfall natürlich beden muffen. Budem broben theilen unfern Frieden auch Coursverlufte, wo ich auf Gewinn gerechnet hatte, mein

Glüdsftern scheint ertoschen zu fein." Er feste fich in feinen Geffel und trodnete mit bem fefenen ber Bebeimrathin fürchtete er jest nicht mehr.

Tafchentuch die naffe Stirn. "Rehmen Gie Blat", fuhr er fort, "ich bin noch nicht fertig. gu holen?" fragte er. Ueber bas Geschäft reden wir nachher, ich habe Ihnen zubor noch etwas Anderes mitzutheilen, wobet ich auf Ihre Verichnologenheit rechnen muß. Sie wissen, wie ich mit meinem Frau abwarten, und ich weiß ja auch noch nicht, was Balesca

fürifte, der junge herr wird Ihre väterliche Gute nicht anertennen."

"Rein, er thut's nicht, er ift, ohne Abschied zu nehmen,

heute Morgen abgereift."

"Dhne Abichied zu nehmen?" erwiderte ber Buchhalter entruftet. "Er war, ich barf es jest wohl fagen, geftern Abend noch einmal in meinem Saufe, um in aller Form um die Sand meiner Tochter zu werben. Lurg vorher hatte fich Gertrud aber mit zu durfen." Roberich Friedberg verlobt —"

indem er ihm die Sand reichte, "ich wunsche Ihnen von gangem Bergem Blud, tann ich boch nicht baran zweifeln, bag Roberich ein vollen Umfange fich geltenb. borreifflicher Gatte und Schwiegersohn fein wird. Es tit bod nichtt wiederum zwischen den beiden Rivalen zu einem heftigen Muf

tritt getommen?" "Nur zu einem furzen, erbitterten Wortwechsel, welcher keine weiteren Folgen hatte. Diöglich ift es aber, daß Ihr Sohn in Folge diefes Borfalles es fur rathfam gehalten hat, fofort abzu- als diefe erfolgte, erfuhr er, daß er fich in feinen Bermuthungen reisen; daß er die Stadt verlaffen wolle, fagte er ichon gestern nicht getäuscht hatte, nur war die Summe, die Abraham Sirich Abend."

"Sagte er es Ihnen? Mir fagte er nichts, ich hoffte noch

bis zu diefer Stunde, daß er fich fügen werde." "Sie wiffen auch nicht, wohin er gereift ift?"

"Ich weiß von allebem nichts und werde mich wohl gedulden ihm eine fo große Summe gesiehen haben foll." muffen, bis er mir bie Ehre erzeigt, mich über feine Blane gu unterrichten."

"Und woher hat er bas Reifegelb genommen?"

ich vergeblich eine Antwort fuche", erwiderte Dondorf. "Ich tann verurtheilen."

nur annehmen, daß er einen Bucherer gefunden hat, der fo unvorfichtig war, ihm die Mittel ju geben. Und ift biefe Bermuthung will feinen Proges, ber Jude foll bas Gelb erhalten, bas Erbbegründet, dann glaube ich auch, daß Abraham Hirsch ber Freund theil Alfred's wird um diese Summe geschmälert werden. Hirsch ber Noth war. Ich möchte darüber Gewißheit haben, aber ich weiß doch noch nicht, daß mein Sohn abgereist ist?" felbft tann nicht zu bem Wucherer hingeben -

"Ich werde das übernehmen, wenn Sie wünschen."
"Ja, ich wünsche es und bin Ihnen dantbar für Ihr freund-Arme gestützt, mit dem starren Blick eines völlig Gessechenden wahrere ichmere Sinhavor sich hin.

Der Jude wird Indes Anerbieten. Der Jude Wirden in der Abreise schulderen Gestellt, wird er Lären das Geschäftspersonal fragen sollte, so machen, im mich zur Einlösung des Wechsels zu zwingen; das wird der Verlagen sollten. Der Verlagen werden Girlich in ber Verlagen bei der Verlagen sollten. liches Anerbieten. Der Jube wird Ihnen hoffentlich die volle posten eingetroffen, die in der Scele des alten Herrn die traurige Geschäfts eine Reise angetreten. Es wird gerade jett soviel über damit diese Angelegenheit rasch erledigt wird."
Ahnung wedten, daß er vor einem Abgrunde stehe, in den er uns geredet, daß ich Alles vermeiden muß, was Stoff zu weiterem Der Buchhalter blickte fragend zu seiner muß thm erwidert werden, der junge Berr habe im Intereffe des muß vermieden werden. Sirich foll heute noch hierher tommen, Berede geben tonnte."

Balbeck wiegte migbilligend bas haupt.

mit biefer Summe ein fur allemal abgefunden fet, wenn er nicht sofort meinen Anordnungen fich füge. Ich will keinen Prozeß mit dem Juden; kann er beweisen, daß er die Summe zu fordern hat, fo foll fie ihm gezahlt werben. Und nun geben Sie, mein Freund, damit ich Gewißheit erhalte. Rach Ihrer Rudtehr wollen wir auch über bas Geschäft reben."

Balbeck hatte fich noch nicht lange entfernt, als der Direktor der beiben Säuser hat uns den Todesifoß gegeben, unsere Paffiven Forberg fich anmelben ließ.

So fiorend biefer Besuch auch war, wollte Dondorf ihn boch nicht abweisen, er empfing ben elegant gefleibeten herrn mit freund-Itchem Lächeln und bot ihm einen Seffel an. Es tonnte fich nach feiner Unficht nur um geschäftliche Ungelegenheiten handeln, um fo größer war fein Erftaunen, als Forberg ohne lange Einleitung um bie Sund Balescas warb!

Aber fo fehr diese unerwartete Werbung ihn auch überraschte, war er doch ichon im erften Augenblick entschloffen, fie teinesfalls ohne reifliche Prufung abzulehnen; er achtete ben jungen Direttor, welchen er als einen Mann bon Ehre und Charafter fennen ge

Stirn. Er hatte das doch nicht erwartet, vielmehr noch immer im Stillen fich gewünscht haben mochte, so wußte er doch, daß er gehofft, Alfred werde seinem Willen sich fügen. durfe, zudem konnte er unter ben augenblicklich obwaltenden Ber= hältniffen teine hoben Unfprüche machen.

> "Biele Borte wollen wir barüber nicht verlieren", erwiderte er nach furgem Rachbenten; "wenn Balesca und meine Gattin einwilligen, so haben Sie auch mein Jawort. Ich weiß, daß ich Ihnen bertrauen barf, und baß Ihre Butunft eine geficherte ift bas genügt mir!"

Er reichte ihm die Sand, die Forberg mit bantbarem Blide

Forberg hatte ihm erwidern konnen, daß er das Jawort Balescas ichon habe, aber bas wiberftrebte ihm, gubem wußte er auch nicht, wie Balesca felbft über eine folche Erflärung bachte; er wollte es ihr überlaffen, fie ben Eltern ju geben, im Fall fie bies

"Ich banke Ihnen," fagte er, aber ich mochte Sie nun auch noch um Ihre gutige Fürsprache bitten, herr Geheimrath."

"Bet Balesca? Das tann ich nicht, ich habe mir fest vorge= icheidung gu üben. Da muffen Sie felbft mit Ihrer Berfon Diefes Praparats als guten Sandvertaufsartitel. eintreten, meine Fursprache tann nur auf Ihre Berhaltniffe Bezug nehmen."

Ein Lächeln freudiger Zuverficht glitt über bas männlich icone Antlig Forberg's.

"Ich bin völlig mit Ihnen einverstanden," erwiderte er, "ich bachte bei meiner Bitte auch weniger an Fraulein Balesca, als an Ihre Frau Gemahlin."

"hm, ja, ba werben Ste wohl Gebulb haben muffen," jagte Dondorf nachdenklich; "aber wenn Balesca und ich auf Ihrer Seite stehen, bann wird meine Frau zulet auch nachgeben. Ich will Ihnen nicht verhehlen, daß fie Anfangs Oppofitionen machen wird, Ste fennen ja bie Borurtheile bes Abels, mancher bitteren Erfahrung, die fie machen mußte. Aber feien Sie deshalb unbesorgt, wir werden ja auch mit biesen Bornr= theffen unsern Frieden schließen."

Forberg hatte fich erhoben, er war mit bem Erfolg zu frieden, derfelbe übertraf fogar feine Erwartungen, die Opposition

Und wann barf ich mir die Ehre geben, die Entscheidung

"Ich tonn Ihnen nichts Sicheres berfprechen, Berr Direttor: in diefer Angelegenheit muß ich wirklich eine gute Laune meiner Sohne stehe, ich glaube Ihnen auch gesagt zu haben, daß ich ihm auf Ihre Werbung erwidern wird. Ich kann mir wohl denken, die Wahl siellte zwischen einem längeren Ausenthalt in London daß es Ihnen schwer sallen wird, sich zu gedulden," suhr er in und einer Absindung —" "Sie haben mir das mitgetheilt", nickte Balbeck, "ich auch nicht brechen. Wenn ich Gie bitten darf, übermorgen wieder te, ber junge herr wird Ihre väterliche Gute nicht aner= vorzusprechen, so hoffe ich bis dahin Ihnen eine gute Antwort geben zu fonnen."

"Nebermorgen!" wiederholte Forberg, mabrend er feine Sand in die des alten herrn legte. "Ich werde die Stunden gablen, aber bie hoffnung, das Biel meiner helfesten Bunfche gu erreichen, wird mich geduldig machen. Auf Wiedersehen, Berr Beheimrath, ich werbe ftolz barauf fein, Sie meinen Bater nennen

rich Friedberg verlobt —" Dondorf blickte lächelnd auf die Thur, hinter ber Forberg "Das überrrascht mich angenehm", unterbrach Dondorf ibn, verschwunden war; aber dieses Lächeln verschwand bald wieder bon feinen Lippen, ber Ernft bes Augenblide machte in feinem

> Er legte die Sande auf ben Ruden und wanderte wieder ouf und nieder; bie Werbung Forberg's war vergeffen, fein ganges Denken beschäftigte fich mit bem ungerathenen Sohne, auf

den er so große Hoffnungen gebaut hatte. Ungeduldig erwartete er die Beimkehr bes Buchhalters, und tem jungen Beren gelieben haben wollte, bedeutend größer, als

Tondorf ahnte. "Fünfundzwanzig Taufend Thaler?" fagte er befturgt. tann taum glauben, daß ber vorfichtige und mißtrauische Jude

"Der junge Berr hat thm einen Bechfel gegeben und diesen Wechsel im Namen der Firma acceptirt," erwiderte Balled. "Das Accept ift natürlich ungultig, und Gie find nicht "Ja, das ift die Frage, die auch mich beschäftigt, und auf die verpflichtet, den Bechsel einzulosen, fein Richter wird Sie bagu "Glauben Ste, daß ich damit mich beruhigen fonne? Ich

"Er hat teine Ahnung babon."

"Dann muß die Sache geordnet werben, ehe er es erfährt."

"Der Wechsel ist erft in bret Monaten fällig." "Einerlei!" erwiberte Donborf hastig. "Wenn ber Jube

Der Buchhalter blidte fragend zu seinem Chef auf, ber in Nachbenken versunken neben seinem Schreibtisch ftand.

Ich bitte um Verzeihung, wenn ich trop Ihres Entschluffes "Wenn Ihre Bermuthung richtig ift, bann fürchte ich, baß Bebenten außere," fagte er in herzlich theilnehmenbem Tone, "ich Sirich eine große Summe zu fordern hat", fagte er, "wollen Sie halte es für meine Bflicht, Sie auf diese Bebenten ausmertsam zu machen, da fie sehr ernster Natur find." "Reden Ste ohne Rückhalt!"

"So muß ich benn leider Ihnen sagen, daß ich fürchte, Ste werden diese Summe nicht mehr aus ben Geschäftsfonds heraus-

"Valbeck!" rief der Geheimrath erschreckt. "Es wird mir schwer, Ihnen bas sagen zu muffen, aber ich darf es Ihnen jest nicht mehr verschweigen. Das Falliffement

übersteigen die Aktiven. Rechnen Sie nun noch die unver= meidlichen Roursverlufte hingu, fo (Fortsetzung folgt.)

Bermijates.

-* Cuxhaven, 10. Dez. Die Cuxhavener Seebad-Attien= gesellschaft hielt am Abend des 8. Dezember eine Generalver= sammlung ab, zu der die Abrechnung über die verfloffene drei= jährige Babezeit auf der Tagesordnung ftand. Der Jahresbericht der Direktion lautete fehr ungunftig. Der Borfchlag der Direktion, den sich nur auf 700 M. 41 Bfg. belaufenden Ueberschuß nicht zu vertheilen, sondern ihn dem Reservesonds zuzuschreiben, wurde genehmigt. Das besonders ungunftige Ergebniß d. J. hat theils in ber langen talten Bitterung, theils in bem Ausbruch ber Cholera feinen Grund. Bon einigen Attionaren wurde die Liqui= batton ber Befellichaft beantragt und zur Berathung biefes Gegen= ftandes eine außerorbentliche Generalversammlung zu Mitte Januar t. 3. beschloffen. Bielleicht wird die Gemeinde Curhaven bas

Gemeinnütiges.

(Schupmittel gegen bas Ausgleiten bei Glatteis.) Bahrenb der Winterszett wo oft während der Nacht plöglich Glatteis auf den Fußsteigen und Straßen eintritt und das Gehen gefährlich macht, fet auf folgendes Schusmittel gegen das Ausgleiten Glatteis aufmertfam gemacht. 50 Gr. dicken pentin, 200 Gr. Colophonium, 50 Gr. Bengin und 250 Gr. Spiritus läßt man an einem warmen Orte fo lange fteben, bis eine Lösung bes Terpentins und Colophoniums erfolgt ift. Mit Diefer Löfung beftreicht man einige Male bie Schuhsohlen und läßt die Fluffigkeit eintrodnen. Diefes Mittel, welthes Chemiker G. Soxhlet mit dem Namen "Ledersohlen-Fluid" belegt hat, ton= nommen, in folden Angelegenheiten teinen Ginfluß auf thre Ent= ferbirt auch bas Leber. Droguiften empfehlen wir die Anfertigung

Problem Nr. 109.

Bon D. Kraufe, Wilhelmshaven.

Schwarz. d Weiß.

(11+9)

Mat in zwei Bügen. Breis= Mäthsel.

(Stiben = Rath fel.)

at, be, che, et, en, er, gen, ha, ham, t, la, len, lau, ma, mut, ni, not, o, ran, rub, firi, flein, ta, tel, ting, weh.

Aus obigen 26 Silben find 10 Worts zu bilden, welche bedeuten:

1. Gemülthsstimmung. 2. Weiblicher Borname. 3. Land in Oesterreich.

4. Person aus dem Nibelungenlied. 5. Person aus der griechischen Mythologie.

6. Areisstadt in Ostpreußen. 7. En Engel. 8. Italienischer Nationaltanz.

9. Stadt in Ungarn. 10. Stadt in England. — Nach richtiger Lösung ergeben die Ansangs- und Endbuchstaden ein Fest und einen in diesem Feste viel gestranderen Gegenstadt. brauchten Gegenstand.

Anflösung des Preis-Räthfels in Rr. 285: An 8 b a ch = B am b er g. Cambrat — Badajos — Evimbra — Ansbach — Palermo — Tournay — Reigate. Richtige Löjungen sind nicht eingegangen.

Ganz seid. bedruckte Foulards Mt. 1.35 bis 5,85 p. Met. — (ca. 450 versch. Lisposit.) — sowie schwarze, weiße und farbige Seirenstoffe von 75 Pfp. bis Mt. 18.65 per weiter — glatt, gestreist, farrirt, gemustert, Damaite 2c. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins 2c.), portos und zollfrei. Mufter umgebend. Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hofl.), Zürich.

Kanarienvogel, Amsel, Drossel, Fint und Staar und die ganze Bogelschaar singt am besten, lebt am längtien bei Flitterung mit Boß'schem Bogelsutter. hier nur zu haben bei Rich. Lehmann, Drogenhandlung in Wilhe lm s- haven und Bant. Der große Prachtfatalog der Bogelhandlung Boß Köln ist daselbst einzusehen. Kurze Schrift über Bogelpslege unsonst.

d. St. 25 Pfg., ist die beste und billigste Seife, der empfindlichsten Haut, besonders kleinen Kindern, zuträglich. Im Geruch feiner und, laut antlichem Gutachten, fettreicher als Döring's Seife, trotzdem ist d. St. 15 Pfg. billiger. Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Bekanntmachung. Gintommenftener-Beranlagung für bas Steuerjahr 1893/94.

Auf Grund bes § 24 bes Eintom= menfteuergesetes bom 24. Juni 1891 (Gesetsamml. S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagte Steuer= pflichtige im hiefigen Kreise aufgeforbert, bie Steuererflärung über fein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare in der Zeit vom 4 Januar bis einschl. 20. Januar 1893 dem Unterzeichneten schriftlich ober zu Prototoll unter der Verficherung abzugeben, baß die Angaben nach bestem Wissen und Gewiffen gemacht find.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find zur Abgabe ber Steuererklärung sverpflichtet, auch wenn ihnen eine bejondere Aufforderung oder ein Formus ar nicht zugegangen ist. Auf Vers langen werben die borgeschriebenen Formulare und die für deren Mus-füllung maßgebenden Bestimmungen bon heute ab (von dem Unterzeichneten und ben Gemeindevorständen) toftenlos ver-

Die Einsendung schriftlicher Er= klärungen durch die Poft ift zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zwedmäßig mittelft Ein-ichreibebriefes. Mündliche Erklärungen werben bon bem Unterzeichneten im Amtslotale hierfelbft werktäglich während ber Geschäftsftunden von 9 bis 12 Uhr Bormittags zu Protofoll entgegenge= nommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Abs. 1 des Einkommen= auf gleich oder später eine schöne trockene fleuergesehes ben Berluft ber gesetlichen 4raumige Unterwohnung nebst Bus Rechtsmittel gegen bie Ginichagung fur behör und Gartenland. das Steuerjahr zur Folge.

Wiffentlich unrichtige oder unvoll= ftändige Angaben ober wiffentliche Ber= schweigung bon Einkommen in ber Steuererklärung find im § 66 bes Ein= kommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Bur Bermeibung bon Beanftandungen und Rudfragen empfiehlt es fich, ble ben Angaben ber Steuererklärung gu Grunde liegenden Berechnungen an der dafür bestimmten Stelle (Sette drei und vier) bes Steuerertlärungs-Formulars ober auf einer besonderen Unlage mit=

Bugleich wird zur Kenniniß gebracht, daß die zu dem Einkommensteuergesetze bom Herrn Finanzminister erlaffene Ausführungs-Anweisung vom 5. Auguft 1891 wie folgt abgeandert ift:

1. In ben Artiteln 11 Dr. III und 18 Mr. III ift ftatt ber Worte: "bes Rugungswerthes" zu fegen "des Substanzwerthes".

2. Artitel 16 Mr. I 2 d hat zu lauten: "d. ein angemeffener Brogentfat bes Werthes bes Gebäudes (Bauwerthes) für die Abnutung deffelben, wobet die Feuerversicherungstage als Werth 3wei Giebelwohnungen. bes Gebäudes angenommen werden

Im Artikel 16 Mr. II treten im Absate 1 an die Stelle ber Worte: "des bedungenen Jahresmiethszinfes" bie Worte: "bes Werthes bes Ge= bäudes (Feuerversicherungswerthes)" und als neuer Abfat ift angujugen:

"Stellen sich die Einnahmen des Bermiethers nach den Umfländen des Falles nicht als seistschente, Rothwein-Alaschen. Stellen fich die Einnahmen des jondern als unbestimmte und schwankende dar, so find fie in Gemäßheit des Artifels 5 Dr. 2 also nach dem Durchschnitt ber letten brei Sahre — in Ansat zu

Wittmund, ben 10. Dezember 1892.

Der Vorfigende der Einkommenstenec = Veranlagungskommission.

Rectaut

Die zur Konkursmasse der Firma S. C. Tharks zu Bant gehörigen beweglichen Begenftande werbe ich am

Montag und Dienstag, den 19. und 20. d. M., im Rotermund'ichen Wirthshause zu tochen tann. Rur solche m Bant durch herrn Auktionator Gerbes Zeugniffen wollen fich melben. mit Bahlungsfrift öffentlich bertaufen

Es tommen namentlich zum Bertaufe bie Restbestände des Waarenlagers, g. B .: Aleiderstoffe, Futtersachen, Tifch= decken, 1 feiner Kammgarn=Anzug, eine große Anzahl Anabenanzüge, Arbeitshofen, Jacken, Weften, Kittel, Rabfahrerhofen, Reform= und Radfahrerhemde, Sofenträger, Manschettenhembe, Borhembe, Stulpen, Kragen, Regenmäntel, Vorhemde, Damen-Jaquets, Corfets, wollene Tücher und Migen, Seide, Zwirn, Maschinengarn, Stulpenknöpfe lettere von 60 Pfg. an, empfiehlt und sonstige Knöpfe, Corsetskangen und berichtebene andere Sachen;

| sobann und zwar am zweiten Tage: | 1 Fahrrad (Rover), 1 komplete Labeneinrichtung für Manufaktur= waaren, 2 Trefen, 1 Glasschrant, 1 Spiegel, 1 Schreibpult, 2 Schau= fenfterlampen, 1 Labenlampe, 1 Teppich, 1 efferne Bettftelle, 1 Trittletter, 1 fleine Wanduhr und mas fich weiter borfindet.

Raufliebhaber werben eingelaben mit ber Bitte um punktliches Erscheinen. Jeber, 12. Dezember 1892.

Der Konfursverwalter. M. Tiemens.

Muswanderungshalber ift ein an guter Geschäftslage hier belegenes

mit bahinter belegenem großen Garten preiswerth zu verfaufen.

Daffelbe zu 5 Wohnungen eingerichtet, befindet fich in bestem baulichen Bustande und hat 2 separate Eingänge. Ein großer Theil bes Kaufpreises tann gegen mäßige Binfen in bem Immobil fteben bletben.

Raufliebhaber wollen fich mit mir in Verbindung fegen. Wilhelmshaven, im Dezember 1892.

Dundjack, Rechnungssteller.

Zu vermiethen

Berl. Göterfir. 10.

eine fleine Oberwohnung zum 1. Januar ober fpater.

Wwe. Seegert. Reubremen, Bremerfir. 7.

zu vermiethen ein möblirtes Wohn= nebft Schlafzimmer an 1 oder 2 junge Leute. Ulmenstraße 2, 1 Tr.

bestehend aus 3 Zimmern, Rüche mit Wafferleitung 2c., im Preise von 380 Mt. ift fofort zu beziehen.

Raheres in der Rathsapothete, neben der Post.

jum 1. Februar an ruhige Bewohner Hübner, Markiftr. 7.

Auf fofort ober fpater Die

(Roonstr. Nr. 9), sowie 1. Stage rechts, Kasernenstr. 3, zu vermiethen.

Latann.

M. Athen. Königftr. 56.

Au vermiethen zwei Oberwohnungen zum 1. Fe-

> H. Grashorn, Tonnbeich Mr. 9 am Part.

nucht

jum 1. Januar ein ordentl. Dandchen, das mit ber Wäsche gut fertig werben

Frau Sübner, Martiftr. 7.

Wegen Erkrankung der jegigen Röchin, welche 5 Jahre lang in unseren Dienften war, sofort jedesmal 1 Uhr Rachm. ansangend, ein Madden gesucht, das perfett im Rotermund'ichen Wirthshause zu tochen tann. Bur solche mit guten

Frau Manve, Adalbertftr. 90.

tann jederzeit Stellung nachweisen geger hohen Lohn

Berfuß, Nachw.=Bureau.

C. H. Franke.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in jowie Leichenbefleidung. H.D. Hayungs, verl. Göterftr. 11.

Vareler Maschinen - Torf.

welcher allein, als auch mit Steinkohlen vermischt gebraucht, die beste und angenehmste Sans = Fenerung abgtebt, wird steis in trockener Baare

In Wilhelmshaven und Umgegenb zu haben bet :

herrn &. Seeliger, Müllerstraße, " Sofath, Bismardstraße, Wegener, Borfenftraße, 3. Karms, Neueftraße, Baut, Wruns, Strüger, Schmidt. S. Jansen, das., Albers, baf., Surgens, Heppens.

Außmann,

A. M. Bramer, baf., H. Franke, baf., Ehr. Korn, Neubremen, baj. Rath, baf., Menken, Kopperhörn, Fimmen, Schaar.

Ruschmann & Co., Maschinentorf = Kabrit, Barel.

daj.,



(Blau-Gold-Etiquette)

Ferd. Mülhens, Köln. Anerkannt als die

Beste Marke. Vorräthig in fast allen feineren Parfümerle-Geschäften.

Fangen Sie keine Ratten und Mäuse fondern bernichten Gie biefelben mit bem ficher wirtenden Heleolin. Unschädlich für Menschen und Hausthiere. In Dofen & Mt. 1 und 60 Bfg. er= hältlich in Hutmachers Drogen= handlung in Wilhelmshaben.

Bei Appetitlofigfeit, Wangenmeh u fchlechtem Magen nehme bie be= Kaiser's

Pfeffermünz - Caramellen welche große Dienste leiften und ficheren Erfolg haben. In haben in der all

einigen Niederlage p. Back & 25 Bf bei Joh. Freese, C. Hutmacher.

Dherhett, Unterbett, 2 Riffen) mit gereinigten neuen Federn bei Guftav Luftig, Berlin, Pringenftr. 43. p. Preiscourante gratis u. franco. Viele Anerkennungs-Schreiben.

Neu! Neu! ohne Solzplatten, fowte auch

in großer Auswahl empfiehlt

C. S. Franke

Holz- und Metallsärgen, Kaffee - Kösterei mit Dampfbetrieb

J. D. Borgstede, Elsfleth,

gang neu eingerichtet, empfiehlt bem geehrten Bublifum von Wilhelmshaven und Umgegend seine nach neuester Methobe

Rur feine reinschmeckenbe Gorten fommen zur Verwendung und find im Preise 1,30-1,70 Mark pro 1/2 Kilo in Originalpacketen.

Bu haben in Wilhelmshaven b. ben Berren Joh. Freefe,

B. Begemann, Bruno Müller. H. Schrapper, S. F. Chriftians,

ferner in Reuheppens bei Herrn B. Heites,

Neubremen bei Herrn J. Gerdes, Seppens " Berren Bernh. Toelstede, D. H. Jürgens Marienfiel " Herrn. D. B. Rak.

Achtfach prämiirt!



Anerkannt wohlschmedendster und im Gebrauch billigfter Raffee.

Bu 85, 90, 95 und 100 Bfg. pro 1/2 Pfund=Pactet.

Bu haben in den befannten Verfaufsftellen.



Zum bevorstehenden

Jahreswechsel

eupfehle mich allen Geschäftsinhabern und Handwerkern zur

Anfertigung

Rechnungsformularen

in allen gewünschten Grössen. sowie in Schwarz- und Buntdruck zu den billigsten Preisen.

Th. Siss, Kronprinzenstrasse No. I.



XXVI. Kölner Domban = Totterie. Rur baares Geld.

Hauptgewinne: Mf. 75,000, 30,000, 15,000 u. f. w. Ziehung am 23. Febr. 1893. Loofe zu 3 Mark (Porto u. Lifte 30 Pf.)

B. J. Dussault, Köln.

In ben Soff'ichen Sanfern find

JUohnungen

gu bermtethen S. Menten, Curator, Ropperhörn.

Empfehle



in Gebinden von 10 bis 100 Liter, 36 Flaschen 3 Mit.

Wieberverfänfern Rabatt.

Bismarcfftr. 14.

Ginen fehr großen Beftand gang feiner abgepaßter

in weiß und crome gebe unter reellem Werth ab.

B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erfrantte ift das berühmte Wert

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Auflage. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen folcher Lafter leibet, Zaufende berdanten demfelben ihre Bieder= berftellung. Bu beziehen burch das **Berlags-Magazin** in **Leip-**11g, Neumarte Ntr. 34, sowie 34, urch jede Buchhandlung. räthig in der Buchhandlung von Bültmann & Gerriets Rachfolg. m Warel.



Goldene Medaille - Weltausstellung Paris 1889.

Apfelsinen à DBd. 50 Big., wieder vorräthig,

Traubenrofinen, Anackmandeln, Datteln

in fetscher Waare bet

G. Lutter.

Für ben Weihnachtstisch chtstiich Ein vielfaches und beltebtes Geschenk



ift der febr be= rühmte und magen= anregende Bitter= Liqueur genannt Lestomac

gu Weihnachten

bon Dr. med. Schrömbgens, Ralbenfirchen,

Rheinland. 19 Medaillen. Bu haben, in Wilhelmshaven bei ben Hende, Heinrich Dirks, G. Renter, Stadth. Reuheppens.

Lager komplet fertiger Särge. Th. Popken.

Mit bem 1. Januar n. J. beabsichtige ich innerhalb meiner Omnibustvagen unter beren Deden

eclame-Vlake

anzubringen, gegen billige Gebühr für bas ganze Jahr ober einzelne Quartale und bitte ich bie fich bafür intereffirenden Berren refp. perfönlich besuchen werde.

D. Kaper's Nachf.



Handlungen.

Richters Geduldspiele: Quälgeist, Arex aspiel, Kreisrätsel, Kopfzerbrecher, Pythagoras um sind noch unterhaltender wie früher, weil die neuer Tefte auch Aufgaben für **Joppelspiele** enthalten. Mur echt mit der Marke Anter. Preis 50 Pf. das Stück.

Taufend und abertaufend Eltern haben ben hohen er-

Anker-Steinbankasten

lobend anerkaunt; es gibt fein besseres und geiftig anregen-beres Spiel für Rinder und Erwachsene! Sie find das beste und auf die Dauer billigste Weihnachts-

neschen k für kleine und große Kinder. Räheres darüber und über die Geduldspiele findet man in der neuen illustrierten Preististe, die sich alle Eltern eiligst von der unterzeichneten Firma kommen sassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich gediegenes Geschenk für ihre Kinder newählen zu können. Mie Selwikusche Austrag für geweichtlich und als Kontakten abere die Folwikusche Austrag für geweichtlich und als Kontakten abere die Folwikusche Austrag für geweichtlich und als Kontakten abere die Folwikusche Austrag für geweichtliche und als Kontakten abere die Folwikusche Austrag für geweichtliche und als Kontakten abere die Folwikusche Austrag für geweichtliche und als Kontakten abere die Folwikusche Austrag für geweichtliche und als Kontakten abere die Folwikusche der gestellt und die baukasten ohne die Fabrikmarke Anker sind gewöhnliche und als Ergänzung wertloje Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme

nur Richters Anker-Steinbankasten, die nach wie vor unerreicht dastehen und gum Preise von 1 bis 5 Mf. und höber in affen feineren Spielwaren-Sandlungen vorrätig find.

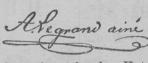
E. Ad. Aichter & Cie., f. u. f. Hoftieferanten, Rubolftadt, Thuringen; Wien, I. Nibelingengasse 4; Often usw.



LIQUEUR DES MOINES BENEDICTINS

de L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit u. die Verdauung befördernd.



Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit

Directors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesammteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor

ahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile, denen sich der Consument aussetzen würde.

Am Schlusse eines jeden Monats werden wir das Verzeichniss derjenigen Firmen veröffentlichen, welche sich schriftlich verpflichtet, keine Nachahmungen unseres Liqueurs zu verkaufen. Zu haben in allen besseren Wein-, Liqueur- und Spirituosen-

C. Raabe, Roonstraße 74

singenden und haltbaren Oberhemben, à Mart 3,50, 4,00, 5,00,

sämmtliche mit 4 sach seinen leinenen Einsähen, modernen Dessins und

windernste u. tietbjamite Kragen ... Manschetten, Rachthemden, Zaschentücher, Chemisets.

Getragene Oberhemben nimmt jum Ausbeffeen an

C. Raabe. Roonftrake 74.

sowie Allen welche Saar-Ausfall

M. Schmurmann, Frantfuct o. D.

ift bas bifte bisber befannte Mittel gur ficheren

Bertilgung ton Ratten, Mäufen, Maul-

würfen n. fonftigen Ragethieren; bas Mittel ift cir fach in jeiner Anwendung, wird von

ben Thieren gern gefreffen und ift für Denschen und Sansthiere ganz unschädlich. In Dojen à 50 \$15, und 1 Mart bei Rich.

Doppelten Seitentheilen, 3 fach leinenen Sale- u. Sandpriefen, fowie

an

leiben empfehle ich als einzig sicher wirkendes

absolut unschädliches Mittel, mein auf wiffen=

icaftlicher Grundlage bergeftelltes Saar-u. Barterzengungs-Braparat. Echrift-

liche Garantte fur unbedingten Erfolg icon in ca. 5 Bochen, felbft auf tahlen Stellen,

wenn noch haarwurgeln vorhanden, event.

Lehmann.

es auch gerne und ziehen es bor, ardares Biehfutter fteben gu taffen

Ihr Mittel gegen Ratten ift wirtitch vortrefflich, bie Thiere freffen

Rückzahlung des Betrags. Biele Anerkennungen. Angabe des Alters erwünscht. Bu bezieben a Mt. 3 pro Flacon von

0>+++++++++++

Bartlofen,

Hans Hottenroth, General-Agent, Hamburg.

AGAC der nebenstehenden Unterschrift des Generaljeder Nachahmung oder Verkauf von Nach-

von E.O. Moser & Co., Stuttgart übertrifft in Qualität das beste Holländer Fabrikat.

beizufügen.

In allen besseren einschlägigen Geschäften zu haben.

Photographie! Empfehle die von mir

im Jahre 1872 am hiesigen Platze gegründete photographische Anstalt zur gefälligen Benutzung.

Gute Arbeit, billige Preise. C. J. Frankforth, Roonstr. 77. Roonstr. 77.

Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet.



Für Weihnachts-n. Uenjahrs-Geschenke pallend. Billige Offerte ff. alte Portweine. Direkter Bezug v Oporto. Miffen à 6 und 12 Fligte versendet unter Nachnahme, Die Flosche von Mt. 2 — an, Nic. Jacobi, Bremen

Iveritadt, 8. Dezember 1891.
Ihr Mittel gegen Nagethiere, Talpicid hat sich zur Vertilgung von Natten ganz auservordentlich vewährt und kann ich dasselbe nur **Metall- und Holzsarge** halten bei Bedarf bestens empfohlen

Toel & Vöge.

Durch bedentende Bergrößerung meiner Geschäftsräume bin ich in ben Stand gejett, bteljeitigen wungen nachtommenb, eine große Auswahl in Raftenmöbeln, als:

Verticow's, Kleiderschränke, Bücherschränke, Spiegelschränke, Kommoden etc. etc.

Firmen um geft. Nachricht, da ich dieselben dann betr. Rücksprache in anerkannt solider Aussührung beständig am Lager zu halten, ebenso sind persönlich besuchen werbe. find durchweg billigft gestellt und lade ich zum Besuche weines gut affortirten Möbellagers ergebenft ein.

neben hotel Burg hobenzollern. Ballfir. 24, neben hotel Burg hobenzollern. NB. Als paffende Beth uchts eichenke empfehle: Rlavierfeffel, Schreibsessel, Servirtische, Beisetztische, Bauerntische, Nähtische, Bücher= und Noten-Etageren, Handuch= u. Aleiderhalter

auch 600 = 2400040 à 500 = 1500030 à Museums in Görlitz. 400 = 1200030 à Zwei Ziehungen 45 à 30 à am 17. und 18. Januar und 17. 60 à und 18. Mai 1893. 15 à 15 à Loose à 1 Mk., 11 Loose = 10 Mk. 165 à auch gegen Coupons oder Brief-100 = 16500 " 80 = 72000 " 75 = 1125 " 60 = 1500 " 50 = 25500 " 95 = 24750 " 10 = 70000 " 5 = 80000 " 5 = 80000 " 10 = 700000 " 10 = 70000 " 10 = 70000 " 10 = 70000 " 10 = 70000 " 10 = 70000 " 10 = 70 900 à marken empfiehlt das General-Debit 15 à 25 à Carl Heintze 510 à 1000 à Berlin W., U. d Linden 3. 990 à Jeder Bestellung sind für Porto 7000 à und zwei Gewinnlisten 30 Pfg. 16000 à

26996

Dannen nur Mt. 2,50, hochfeine Mt. 3,00 per Pfd. — Umtausch ge-stattet; bei **50 Bfd.** 5 % "Rabatt. Prima Bett-Juletts, garantirt jederdicht, fertig genäht, complet 1.1/2= jchläfig Mf. 14, Mt. 17; 2schläfig Mt. 17, Mf. 20.

Werth 750000 M.

Das als fireng reell befannte große

Pettfedern=Lager

on P. Albers in Lübeck

versendet zollfrei gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfd. garantirt gute nene Bettsedern für 60 Pfg., vor-

zügliche Sorte Mt. 1,25, Halbsannen Mt. 1,50, prima Mt. 1,80, extra prima Mt. 2,30, 2,50, vorzügl.

Adolf Zimmermann. Bier-Depot.

Gökerstr. No. 9. empfiehlt seine hochseinen Biere, wie Pschorr

von G. Pichorr, Munchen, Spaten Spaten von Gabriel Sedlmagr, München,

Münchnerbräu, Lagerbier 🤏

Exportbier 🖜 (beu und dunkel), bon S. & J. ten Dorrnfat = Roolman.

Echte Braunschweiger Mumme, Sauerbrunnen, Selterwasser, Eis etc.

Sahnschmerzen ware fofort ohne Riehen veletigt. elle übrigen **Zahnfrankheiten** werich und ichnell gebeffert. D. Bider, Altestraße 13.

Specialarzt Berlin, Dr. Meyer Kronenstrasse Nr. 2, 1 Tr heilt Syphilis und Mannesschwäche, Weissfluss und Hautkrankh. n. langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit Nur v. 12-2, 6-7; (auch Sonntags). Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. und verschwiegen.

Bier-Niederlage

G. Endelmann, Königstraße Nr. 47.

Lagerbier à Ltr. 20 Pfg. , 36 Al. 3 Mk. Kulmbacher à Ltr. 35 Pfg. , 20 Al. 3 Mk. Sarzer Königsbrunnen Helterswasser, eignes Fabrikat. Biederverkäusern Rabatt!

Schloß Evenburg, C. Hlawenstt. Grafi. Fasanenmeister.

Photographisches Atelier

Fr. Kloppmar

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube mir, Ihre Aufmerksamkeit auf die in meiner photogr.-artistischen Anstalt schon seit langen Jahren rühmlichst bekannten

Vergrösserungen nach eingesandten Bildern

zu lenken. Die stets zunehmende Zahl an Aufträgen und sehr schmeichelhaften Anerkennungen veranlassen mich, für diese Branche in meinem Atelier eine eigene neue Einrichtung zu schaffen, deren Vorzüge es mir ermöglichen, solche Arbeiten in höchst erreichbarer photogr. Vollkommenheit herzustellen. Ueberdies werden dieselben in jeder Hinsicht tadelles und mit künstlerischem Verständniss ausgeführt und wird volle Garantie für getreue Aehnlichkeit der Original-Photographie geleistet. Es eignen sich zu diesem Zwecke alle Arten Photographien, Daguerreotypen, Drucke u. s. w., und können selbst nach den unscheinbarsten Bildnissen Photographien bis zur Lebensgrösse angefertigt werden.

Geschmackvolle Rahmen, passend für jede Zimmereinrichtung, habe stets auf Lager. Zugleich empfehle Ihrer geneigten Beachtung meine so schnell beliebt gewordenen

in Oel gemalten Portraits,

welche in jeder Grösse und nach jedem Bilde in künstlerischer Weise und überraschender Wirkung in meinem Atetlier ausgeführt werden. Dieselben eignen sich als vorzügliche Weihnachtsgeschenke.

Um jedem Auftrag, speciell gemalte Portraits, in jeder Weise gerecht werden zu können, erbitte Aufträge recht frühzeitig aufgeben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Kloppmann

Oldenburgerstrase 16. Geöffnet: Wochentags von 8-7 Uhr. Sonntags von 11-5 Uhr.

welche jest zu heruntergefesten Preisen vertaufe. Ferner empfehle gu billigen Preisen:

Morgenhanben, Tüllhanben, Tücher, Damen= handschuhe, Schleier, Schleifen, Ballblumen, Shlipse, Corsets u. f. w.

jüschen,

Bismardstr. 14a.

Im großen

werden.

follen von heute bis zum Feste fammtliche Artitel ber Confection, als: Herren-Anguge, Hebergieber, Angben-Anzüge und Paletots, Damen-Regen- und Winter-Mantel, felbft die letten Renheiten, fowie alle noch vorhandenen

Kleiderstoffe und Wolfwaaren gu nie gekannten billigen Breifen gegen baar ausverkauft

Georg

Bant am Markt.

in größter Auswahl und zu billigen Preisen halte zum Fefte wieder vorräthig.

F. Schladitz, Werftspeifehaus.

Mit bem heutigen Tage eröffnete ich Rene Wilhelmshavenerstraße Nr. 22 ein

verbunden mit Un- und Berfauf von alten und neuen Gegenftanden aller Art.

Große und fleine Weihnachts-Bimmer bäume empfiehlt zu vermiethen.

Marktitraße 28, 1 Tr.

Noonstr. 84 a. Schlichting,

Mis paffende Weihnachtsgeschente empfehle garnirte Böke's Restaurant.

Allein-Ausschank

Pfungstädter Bock=Ale.

Deben meinem Sauptgeschäft Roon= itrafie 86 etablirte ich

Bismarckitr. ein Filial-Gefchäft und empfehle in beiden Läden eine reichhaltige Auswahl

igner Fabrifation unter Garantie reeller Ausführung. Preife billigft bei toulantefter Bedienung.

J. Bargebuhr, Roonfir. 86. Bismarcfir. 17.

Lagerbier aus der Rieler Aftienbrauerei!

Wienerbrau 36 31. 3 M. buntles Lagerbrau 36 , 3 , Wiederverkäufer hohen Rabatt,

H. Begemann. Für G. M. Schiffe empfehle Gr= porthier, woven ich stets Lager halte.

la. neue Emder

incl. Faß gegen Rachnahme. S. de Beer. Emben.

Garnituren, Sopha's, Matratzen etc.

aus bestem Polstermaterial hergestellt und gut gearbeitet (feine sogenannte Anktionsmaare) zu ben billigsten Preisen ftets borrathig in

Schart's Möbelmagazin,

Wallstraffe 24.

NB. Fur die Dauerhaftigfeit meiner Bolfterwaaren übernehme volle Garantle.

Gestrickte wollene Berren=Weiten,

à 2,50, 3,—, 4,—, 5,— 2c.

Normal-Unterfleider, Oberhemben, Chemisettes, Rragen, Manschetten und Cravaites in großer Auswahl bet

Wilh. Hoting, Martifir. 25.

Kaiser-Saal.

Sonntag, den 18. Dezbr.:

ausgeführt von zwei Mufitchoren ber Marine-Rapelle. Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf., wofür Getrante. Albert Thomas.

Victoria-Halle.

Heute Sonntag:

Tanz=Wenjit T. Kliem.



Sente Sonntag:

bei dovvelt besettem Orchefter

in meinem großen neuerbauten Saale. Entree 30 Pfennig, wofür Getränke, Es labet ergebenft ein

M. Weiske.

Sonntag, den 18. d. 21its.,

veranstaltet ber

Turn-Verein "But

verbunden mit

theatralischen Aufführungen,

wozu gang ergebenft einlabet

Hochachtungsvoll

Kaffenöffnung 7 Uhr.

H. G. Sachtjen. Anfana 8 Uhr.

s Kestaurant.

Sonnabend, den 17. Dezember, Abends 71/2 Uhr:

ausgeführt von den Soliften ber Raiferl. Marine-Rapelle.

Entree frei.

nuch jum Einlegen passend, pr. Feß Entöltes Maismehl. Zu Puddings, Milchspeisen, Sandtorten, zur Verben plm. 220 110 60 30 Std. dickung von Snppen, Saucen, Cacao vortrefflich. In Colonial- und Drog.-Hellg. 1/1 und 1/2 Pfd. engl. à 60 und 30 Pfg.



F. Karsten, Hutmacher Roonstraße 88, (rothes Schloß)

empfiehlt die größte Alustvahl in



bom billigften bis zum beften, in den neneften Formen und Farben.

Bitte die in meinem Schaufenster ausgelegten Waaren zu beachten und bei Einkäufen von

Manufacturwa

meiner gütigst zu gedenken.

Meine sämmtlichen Waaren sind neu angeschafft und nur bester Qualität. Die Auswahl ist schon sehr reichhaltig und die Preise sind äusserst billig

Wilh. Hoting, Marktstr. 25.

Redaktion, Drud und Berlag bon Th. Guß, Wilhelmshaven.

2. Beilage zu Ur. 297 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Sonntag, den 18. Dezember 1892

Dentiches Reich.

Berlin, 15. Dez. Der Reichstag ift heute in bie Ferten gegangen, nachdem er noch die erfte Lefung bes Gefegentwurfs über die Ersatvertheilung und die lex Heinze zum Abschluß gebracht hat. Der erste Gesegentwurf hat grundsätlichen Wider=

fpruch bet teiner Partet gefunden.

Berlin, 16. Dez. An der Spihe der Hamb. Nachr. finden fonsums als traurige Begleiterscheinung eintreten werde.

sich folgende Mittheilungen: "Archibald Forbes, der bekannte Kriegsberichterstatter, veröffentlicht in einem englischen Organe gegen den Verrath militärischer Geheimnisse) liegt jeht im Wort- getretene Benedetti-Truppe ist, wie wir hören, sur nächstes Jahr Erinnerungen an Bismard im beutsch=frangofischen Kriege." wird barin u. a. gefagt : "Seine (Bismard's) Sande waren rein, er verlangte nichts für feine Berfon, außer mertwürdigerweise bas Einzige, was sein herr ftreng genug war, ihm zu weigern, den Rang eines Feldmarichalls, die militärische Auszeichnung, die Woltke übertragen wurde." Wo Forbes diesen Unsinn ausgesischt hat, wiffen wir nicht. Seine Behauptung ift um fo thörichter, als der Ministerpräsident als solcher den Rang eines Feldmarschalls icon feit 1862 unbeftritten befag. Rach bem preußischen Sof-Rangreglement gehören zur erften Rangflaffe außer bem Minifterpräfidenten der Oberfttammerer und alle Feldmarichalle; lettere rangiren unter fich und mit ben beiben Biviliften ihrer Rangflaffe nach bem Alter bes Patents. Ministerpräsident war Graf von Bismard seit 1862 und besaß seit biesem Jahre den Rang eines Feldmarichalls, tonnte ihn also unmöglich als Belohnung erbitten. Es ist ihm überhaupt nicht eingefallen, irgend eine Belohnung Forbes beschuldigt ferner den Fürften Bismard ber Graufamteit : "Bismarcts Motto war, besonders was die Franctireurs betraf, "Rein Parbon"; und babet vergaß er die Schwarme bon Freiwilligen, beren Tapferfeit in ben beutichen Befreiungsfriegen in Liebern und Ergählungen bis auf ben beutigen Tag verherrlicht wird." Wenn Forbes die beutschen Freiwilligen aus ben Befreiungstriegen mit ben frangofifchen Franctireurs bon 1870/71 auf eine Linie ftellt, fo ift bas unberechtigt. Die beutschen Freiwilligen waren im Rriege ftets in voller Uniform und baber auf Schufweite als Soldaten erkenntlich. Letteres und nichts weiter hat Graf Bismard von den französischen Freischaaren verlangt und er war vollständig berechtigt, die Individuen, die in Blouse und Nachtmuse aus Gebusch und Höfen einzelne deutsche Solbaten anschoffen, bann bas Bewehr berftedten und Sade ober Spaten in ber Sand hielten, als Morder zu behandeln.

Berlin, 16. Dez. Dem Gouverneur von Oftafrita foll ein wirthsichaftlicher Beirath zugetheilt werden; für diese Stellung ist bem Bernehmen der "Kreugztg." nach ber Dr. Ratl Rarger Privatdocent an der Berliner Landwirthschaftlichen Hochschule, in Aussicht genommen; er durfte die Reise nach Oftafrita balb antreten. Dr. Rärger, ber bon Saus aus Jurift ift, hat fich bor einigen Jahren in Brafilien aufgehalten. Dann trat er in die Dienste der Berrot'schen Seengesellschaft in Oftafrika und hielt fich namentlich in Tanga auf; boch blieb er nur einige Monate in bieser Stellung. Als Ergebniß seines dortigen Aufenthaltes erschien bas Buch: "Tangaland und die Kolonisation Deutsch-Dftafrifas". In bemfelben beschäftigt er fich mit berschiebenen

wirthschaftlichen Fragen und mit Borfchlägen zur Kolonisation

Berlin, 15. Dez. Der "Figaro" veröffentlicht die Abichrifi eines im Besite des Hauptmanns Driant, Schwiegersohnes Boulanger's, befindlichen Briefes an ben bamaligen Priegsminiften Boulanger, worin Ludw. Löwe u. Compagnie in Berlin ichreiben fie hatten erfahren, daß der Minister einen Offizier nach Amerika geschickt, um Einrichtungen für die Massensabrikation neuer Gewehre ju taufen. Die Fabrit Lowe beschäftige fich feit langer Beit mit der Berftellung der Maschinen fur die Maffenfabritation von Ge-wehren, welche vervollkommneter als die ameritanischen seien, weshalb fie borichlage, einen Offigier nach Berlin zu fchiden, um fich ju überzeugen, daß es unnöthig fet, Maschinen in Amerita gu taufen, die vortheilhafter in Deutschl. zu beschaffen seien. Der "Figaro" sügt hinzu, das Original dieses Brieses stehe zur Verstügung des Abvokaten Ahlwardt's. Die Offerte sei gleichzeitig mit der Schnäbele-Affare erfolgt, Boulanger habe fie nicht beantwortet Hierzu bemerkt die "Nat.-Stg.": "Es ist allerdings unzweiselhaft, daß diese Sache die vor Gericht zurückgewiesenen Beschuldigungen nicht betrifft, daß diese jo grundlos bleiben, wie das Urtheil sie gefennzeichnet. Wir muffen aber fagen, bag wir ein im Nov. 1886 nach Barts gerichtetes Anerbieten von Maschinen gur Baffenfabritation sehr ungehörig finden. Es war die Beit des parlamentarischen Kampfes um die Septennatsvorlage. Die deutsche Regierung war damals ber Meinung, daß Boulanger den Krieg gegen Deutschland beabfichtige. Auch wenn die Leitung ber Lowe'ichen Fabrit, in Uebereinstimmung mit ber Opposition gegen bie Geptennatsborlage, biefe Ansicht ber beutschen Regierung nicht theilte, batte fie beffer gethan, ein berartiges Anerbieten an ben bamaligen frangöfischen Ertegsminfter zu unterlaffen." Andere Blätter außern sich in ähnlichem Sinne. Die freifinnige "Voss. Big." bedauert, daß die Fabrik sich eine solche Bioße gegeben habe. Löwe's Erflarung fet nicht ausreichend, um die Saltung der Firma gu recht= fertigen. Die tatholifche "Germanta" fpricht von einem eigenthumlichen Berhalten. Die antisemitische "Staatsburgerzeltung" erblickt in bem Briefe einen Ausdruck der judisch-mammoniftischen Anschauung, ber Brief, bor 10 Tagen veröffentlicht, burfte dem Ahlwardtprozeß eine andere Wendung gegeben haben. Der sozialdemotr. "Borwärts" oratelt von der Vaterlandslosigkeit des Kapitals. Die hochkonservative "Lreuzzeitung" schlägt in einem Artikel über die neue Lage einen brohenden Ton gegen die Regierung an, die nicht so großes Vertrauenskapital besitze, um die erste einslußreichste Partei Preußens der Demagogie beschuldigen zu dürsen. Die "Köln. Zig." bedanert lebhaft den Mangel an Nationalgesühl, der sich in diesem Angedot kundgiedt Zuar liefern Krupp, Schickau, Brufon u. f. w. auch Baffen fur bas Ausland, teiner aber nach Frantreich. Ludwig Lowe hatte der Berjuchung, die französische Revanchebewegung für die Zwecke seines Geschäftsgeminns auszubeuten, widerftehen muffen. Er hat jedenfalls den Ahlwardt und das zahlreiche Bublitum auf den Schiffen und dem Molo be= Benoffen einen großen Gefallen erwiefen, und die Worte Lebel und Lowe werden in ber anschwellenden antisemitischen Bewegung nicht o bald verhallen. Die "Bes.=Btg." hält Löwe's Erklärung gleich= falls nicht fur ausreichend. Es tommt hier weniger auf ben Stand puntt der Induftrie, als auf das Intereffe des Reichs an. Lowes Borgeben laffe fich nur rechtfertigen, wenn ber Reichstangler ober der Rilegsminifter darum gewußt hatten.

ber Grundung einer neuen Rationalpartet verbreitet, welche be= lich erscheinenden Rummer (Beihnachtsnummer) eine biesbegugt. stimmt sei, die mit dem neuen Kurse unzufriedenen Elemente Abbildung und zwar: "Weihnachten an Bord eines deutschen selbe ift jest mit allen ihren Einrichtungen fertig gestellt, so daß unter entschieden nationaler Flagge zu sammeln und einheitlich Kriegsschiffes". Wir glauben, daß die Leser unseres Blattes sich gestern bereits das erste Probebacken stattfinden konnte. Am du organisstren. Aehnliche Bestredungen sind theils mit mehr ganz besonders für diese Nummer interessien werden und machen biese Bäckeret in Betrieb kommen.

Wirthschaftlicher, theils mit mehr politscher Färbung in den letzen dieselben noch besonders auf diese aufmerksam. Die "Justr. Zie."
I. April wird diese Bäckeret in Betrieb kommen.

Didenburg, 15. Dez. Die Dividende der Oldenburgtschen Sahren wiederholt hervorgetreten, ohne zu einem positiven ErIch genern verden und machen in Aufmer werden und machen in Verligder könnten.

Didenburg, 15. Dez. Die Dividende der Oldenburgtschen Sahren wiederholt hervorgetreten, ohne zu einem positiven ErIch genern verden und machen in Verligder könnten.

Didenburg, 15. Dez. Die Dividende der Oldenburgtschen Sahren wiederholt hervorgetreten, ohne zu einem positiven ErIch genern verden und machen in Verligder könnten.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäckeret in Betrieb das erste Probedaten statischen kommen.

Die Bäcker beite Probeda

wieder Plane ahnlicher Art bestehen. Wir halten fie auch jest wieder für ganz aussichtslos.

Begen die Erhöhung ber Braufteuer hat der "Deutsche

laut vor. Wir heben aus bemselben nur die wesentlichsten Beftimmungen hervor. Dieselben lauten: § 1. Wer Schriften, Beichnungen ober andere Wegenftande, beren Geheimhaltung in Interesse ber Landesvertheidigung erforderlich ift, oder Nachrichten solcher Art in den Besitz oder zur Kenntniß eines Andern ge= langen läßt, wird, wenn er weiß ober annehmen mußte, bag ba= durch die Sicherheit des Deutschen Reiches gefährdet wird, mit Buchthaus nicht unter zwei Jahren beftraft, neben welchem auf Belbftrufe bis zu 15 000 Dit. erfannt werden fann. - § 2. Ber außer dem Falle des § 1 es unternimmt, rechtswidrig Gegen= ftande oder Nachrichten ber daselbst bezeichneten Urt in den Besit ober zur Renntniß eines Andern gelangen zu laffen, wird mit Gefängniß nicht unter brei Monaten ober mit Festungshaft von drei Monaten bis ju funf Jahren beftraft. Reben der Freiheits= ftrafe tann auf Gelbftrafe bis zu 5000 Mt. ertannt merben. § 3. Wer vorsäglich ben Besitz ober die Kenntniß von Gegenstftänden ober Nachrichten ber im § 1 bezeichneten Art in der Abficht fich berichafft, babon zu einer, die Sicherheit bes Deutschen Reichs gefährbenden Mitthellung an Andere Gebrauch zu machen, wird mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft, neben welchem auf Gelbftrafe bis zu 10 000 Mt. erkannt werden fann. - § 9. Wer den von der Militärbehörde erlassenen Anordnungen zuwider Befestigungsanlagen, Anftalten bes heeres ober ber Marine, Kriegsschiffe, Kriegsfahrzeuge oder militärische Bersuchs= oder Uebungspläte betritt, wird mit Geloftrafe bis ju 150 Mt. oder Ort ju Ort jusammengeftellt. Ginen gang besonderen Berth ber= mit Saft bestraft. - § 10. Wer von bem Borhaben eines ber in ben SS 1 und 3 borgesehenen Berbrechen gu einer Beit, in welcher die Verhütung des Verbrechens möglich ift, glaubhaft Renntnig erhalt und es unterläßt, hiervon ber Behörde gur rechten Beit Anzeige zu machen, ift, wenn bas Berbrechen oder ein ftrafbarer Berfuch beffelben begangen worden ift, mit Gefängniß

Die Denkichrift über ben Bau und bie Rinanglage bes Nord-

Oftseekanals ift heute bem Reichstag zugegangen.

Von den Mitgliedern der Militarkommission des Reichstages find die der tonfervativen und ber freifinnigen Partet icon mit= Buhl und Schneiber, die Sozialbemokraten Bebel, Grillenberger, Singer, Die freitonservativen b. Stumm, die Bolen Romierowsti, das Centrum Grf. Ballestrem, Grf. Preyfing, Wendt, Gröber, Schäbler, v. Buol, Frihen (Düsseldorf), Dr. Lieber. Beim Censtrum sind neben 4 Süddeutschen, 3 Rheinländer und 1 Schlester bahnen ausgegebenen Kücksahrtarten mit längerer als Stägiger

Hamburg, 16. Dez. Die Cholerakommmiffion des Ge-nats macht bekannt: Bei 2 gestern aus einem hause gemeldeten Ertrantungsfällen ift durch die batteriologische Untersuchung Cholera festgestellt worden.

Dangig, 15. Dez. Der hiefige Generalsuperintenbent

Dr. Taube ift plöglich am Gehirnschlag gestorben. Breslau, 15. Dez. Fürstbischof Kopp reist wegen seiner Ernennung zum Karbinal nach Rom.

Musiaud.

Rom, 15. Dez. Der Rriegsminifter erklärte bie Melbung frangösischer Blätter bon ber Unbrauchbarkeit ber neuen italienischen Mehrlader als willkürliche Erfindung. Das Gewehr fet das vollendetste Musterstück moderner Feuerwaffen.

Rom, 15. Dez. In einem Leitartitel, der bie Ueberschrift Caprivi und b. Antisemitismus" trägt, sagt berpäpfiliche "Montteur de Rom", der Antisemitismus werde bald verschwinden, da er nur ein vorübergehender Orfan fet, und es werbe bann ber Socialismus beffen Erbichaft antreten.

Rom, 15. Dez. Seute wurden zwei Schreiben bes Papftes an bas italienische Bolt und an die italienische Bischöfe veröffentlicht,

wortn die Freimaureret lebhaft befampft wird.

Paris, 15. Dez. Die Schlacht zwischen dem Panamaausschuß und bem frangösischen Minifterium ift geschlagen und hat mit bem Stege bes letteren geendigt. Aber welch ein Sieg! Ganze 6 Stimmen hat die Regierung mehr auf threr Sette gehabt als thre Gegner. So ist es ganz fraglos, daß dieser "Ersat" bes Rabinets Ribot nur ber Anfang bon neuen Rampfen fein wird, deren Ausgang nicht absehbar ift.

Aus Cadix wird gemeldet: Die Madrid 15. Dez. Bolizet fand in einem Abwäfferungstanal acht Dynamitbomben auf.

Mexito, 15. Dez. Das dem Kongreffe vorgelegte Budget weist in den Ausgaben eine Ersparniß von 3200000 Pfd. Ct. auf, insbesondere unter ber Rubrit Armee und Marine. Mehretnnahme, hauptfächlich in Folge ber neuen Altohol= und Tabalftenern, beträgt 3800000 Bfb. St.

Marine.

- Trieft, 16. Dezbr. Erzherzog Franz Ferdinand und Leopold Ferdinand haben geftern um 21/2 Uhr Rachmittags an Bord bes Rammtreuzers "Ratferin Gitfabeth" die Retfe um bie Welt angetreten. Die Dampfnacht "Greff" mit ber Familie bes Erzherzogs Karl Ludwig sowie 2 Lloyddampfer mit den geladenen Gästen, darunter der Statthalter, sowie mehrere Dampsboote ge-leiteten die "Kaiserin Elisabeth" bis zur Höhe von Jsola, wo die Schiffe Abschledsgrüße austauschten. Bei der Aussahrt aus bem Safen hatten die Schiffstapellen die Rationalhymne gespielt, grußte ben Erzbergog Frang Ferdinand mit hurrahrufen und Saufer an Vorarbeiter G. Degrange zu Wilhelmshaven fur Tücherschwenken, wofür der Erzherzog von der Kommandobrücke grußend dankte.

Lotales.

Bilbelmsbaven, 17. Dez. Die "Juftrirte Zeitung", welche Ringofen angelangt und werden bie Schienen bald die Conne-jederzeit dem Marine= und Militärwesen in Bilb und Wort ihre forder Chausse bedecken. Die Poft ichreibf: "In ter Preffe wird die Nachricht von besondere Aufmerksamkeit widmet, bringt auch in ber dieswöchent=

Bilbemshaven, 17. Dez. Ble wir horen, beabfichtigen die Schüler ber unter ber Leitung des Architetten Diefener stehenden Baugewerkschule in Oldenburg im Laufe ber nächsten Woche Gaftwirths-Berband" bem Reichstag eine Betition überfandt. Die unferer Stadt einen Besuch ju machen. Es sollen alsbann bie Betenten, die in biefer Frage mohl tompetent find, meinen, daß hier befindlichen Marine-Fahrzeuge und die Raiferlichen Berft= ein Ruckgang bes Bierkonjums in Nordbeutschland als Folge der Anlagen in Augenschein genommen werden. Unser Kriegshafen Biersteuer-Erhöhung und eine Wiederzunahme des Branntwein= ift in diesem Jahre überhaupt sehr oft von Oldenburgern besucht

> an ein größeres Etabliffement in Paris engagirt worden und erhält bort eine monatliche Bage bon 3500 Francs.

> Bilhelmshaven, 17. Dez. Bur Bethnachts= und Reujahrs= zeit, in welcher jeder Kaufmann, jeder Handwerker, überhaupt jeder Gewerbetreibende Cirtulare ber mannigfachften Art, Neujahrs= farten, Neujahrsrechnungen usw. in die Welt schickt, wird es für Jebermann bon Belang fein, bie hierzu nöthigen Dructfachen billig zu exhalten. Es empfiehlt fich, berartige Bestellungen früh-zeitig zu machen, bamit die Erledigung berselben prompt erfolgen tann.

> Bilbelmshaven, 17. Dez. Roch rechtzeitig, um als elegantes, werthvolles Geschent auf ben Weihnachtstisch gelegt werden zu tonnen, ift Baftor Houtrouw's "Geschichtlich-ortstundige Wanderung durch Oftfriesland gegen Ende der Fürstenzeit" vollständig er= ichienen und prafentirt fich in seinem, mit bem oftfriefischen Wappen in Farbendruck geschmückten geschmackvollen Einbande als ein Brachtwerk, wie solches die Litteratur unserer engeren Heimath nicht zum zweiten Male aufzuweisen vermag. Alles, mas uns durch die Geschichtsschreiber der alten Zeiten, durch Urkunden, Sprach= und Baudenkmäler bekannt geworben ift, mas bie Sage von Geschlecht zu Geschlecht überlieferte und wissenschaftliche Forschungen ber Neuzett aus bem Dunkel bergangener Tage an das Licht befördert haben, das hat der Berfasser in der an= iprechenden und leicht verständlichen Form einer Wanderung von leihen bem Wert noch bie prächtigen Abbilbungen. Aus Form und Inhalt bes gangen Werfes athmet uns ber Beift entgegen, ber ftets ben Ofifriesen bor allen andern Stämmen beutscher Bunge gefennzeichnet hat, wir meinen die Anhänglichkeit und Liebe für seine in Sturm und Noth behauptete heimathliche Scholle.

Bilbelmshaven, 17. Dez. Bon morgen ab wird im Rano-rama international an der Göterftraße die Ausstellung des heiligen Rockes zu Trier gezeigt. Es ist anläßlich ber Zurschaustellung des heiligen Rockes vielsach i. v. J. von diesem die Rebe gewesen. Die gläubigen Ratholiten Deutschands verehren in diefem Rod eine Reliquie. Er foll das echte ungenähte Bewand Chriftt fein, das von getheilt. Die Nationalliberalen entsenden die herren b. Bennigsen, seinen Angehörigen aufbewahrt wurde. Als endlich Konftantin bas Chriftenthum angenommen hatte, erwarb beffen Mutter Belena bas Gewand und brachte es nach Erter. Hier wurde es dann

Biltigkeitsbauer muffen von ben Reisenden vor Antritt ber Ruck= fahrt am Billetschalter zur nochmaligen Abstempelung präsentirt werden. Diese Bestimmung fällt am 1. Januar fort, und es be= barf von diesem Tage ab der Abstempelung auch bei ben Rucksfahrkarten mit längerer Giltigkeitt nicht mehr. Leider bleibt diese Bestimmung auf die preußischen Staatsbahnen beschränkt. Sobald eine Rückfahrkarte Strecken frember Bahnen umfaßt, ift nach wie por die Abstempelung erforderlich. Es ift zu bedauern, bag über solche Kleinigkeiten sich die deutschen Bahnen nicht einigen können. Gerade burch biefe emigen Ausnahmen ift ber Wirrwarr entftanden, ber in ben Tarifen und Beforderungsbeftimmungen auf ben beutschen Bahnen herrscht. Oft ift es nur die engherzigste bu= reaukratische Aurzsichtigkeit, die über solche Dinge nicht hinweg-kommt. Um 1. Januar treten ferner für die dem deutschen Eisenbahn=Berkehrsverbande angehörenden Bahnen (mit Ausnahme weniger Schmalfpurbahnen) wohl alle deutschen Bahnen allge= meine Abfertigungsvorschriften fur die Beforberung bon Berfonen, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen, lebenden Thieren, Fahrzeugen, Gil- und Frachtgutern in Rraft. Leiber wird aber auch hier damit ein einheititiges Berfahren für alle beutschen Bahnen nicht erreicht. Durch die von ben einzelnen Effenbahnen erlaffenen gabllosen Zusatheiftimmungen wird die angestrebte Ginheitlichkeit von vorngerein wieder hinfällig gemacht. Man möchte es bald für unmöglich halten, in unserem beutschen Gifenbahnwesen etwas wirklich Sinheitliches und Uebereinstimmendes ins Leben treten zu feben.

Bilbelmshaven, 16. Dezbr. Ueberfüllung der Postschalter= räume in der Weihnachtszeit ist eine alljährlich wiederkehrende Rlage. Bis zu einem gewiffen Grade murde bas Bublitum felbft leicht Abhülfe schaffen können. Die Ginlieferung der Weihnachts= packereien follte nicht lediglich oder vorwiegend bis zu den Abend= ftunden verschoben, namentlich mußten Familiensendungen thunlichft an den Vormittagen aufgegeben werden. Selbstfrankirung ber einzuliefernden Weihnachtspackete durch Postwerthzeichen follte die Regel bilden. Dit feinem Bedarf an Poftwerthzeichen mußte fich ein Jeder schon vor dem 19. Dezember versehen. Ebenso durften Beitungsbeftellungen nicht in ben Tagen vom 19. bis 24. Dezbr. bei ben Postanstalten angebracht werden. Für die am Postschalter zu leiftenden Bahlungen follte ber Auflieferer bas Gelb abgezählt bereit halten. Die Befolgung diefer Rathichlage wurde ber Boft und dem Bublifum gleichmäßig gum Rugen gereichen,

Aus der Umgegend und der Provinz.

Edwarden, 17. Dez. An vielen Orten Butjabingens graffiren bie Masern, doch verläuft die Kranthett fehr milbe. Der Schul= besuch wird durch die Krantheit ftart beeinträchtigt.

Beber, 16. Degbr. (Gerichtliche Berfäufe.) Im geftrigen Termin murben die an der Bismarcfftraße zu Ropperhörn belegenen Immobilien bes Heizers Hoff wie folgt vertauft: 1. zwei 20 100 Mt, 2. ein haus an die Firma Gebr. Beters zu Marten= fiel für 19 300 Dit.

Dbenftrobe, 16. Dez. Der Bau der Bareler Ringbahn ichreitet ruftig vorwärts. Bereits ift man bei dem de Couffer'ichen

Oldenburg, 15. Dez. Gine Garnijonbaderei ift neben der Garnifonwajderei am Ranal in Ofternburg erbaut worben. Die-

Stadt Olbenburg im Betrage von einer Million. Die Olbenburger ichließen. Das Gericht war fofort gur Stelle und nach ber üblichen Landesbank hatte 97,40, die Spar= und Leihbank 97,50 gefordert. Die Landesbank hat also ben Zuschlag erhalten. Die Anleihe ift eine 31/aprozentige. Die Landesbant muß fammtliche Roften fur Luftmord vorliegt. Ginige Rleidungsftude fehlen gang, andere die Anfertigung der Inhaber-Bapiere sowie die Stempelkosten hatte die Leiche verkehrt an. Es hat sich herausgestellt, daß das tragen. Die Anleihe ist für die Stadt Oldenburg eine recht Kind nach dem Verbrechen noch lebend ins Wasser geworsen wor-

Bittmund, 16. Dez. In Oftrhauderfehn, wo ber evangelische Gottesbienft in Ermangelung eines Gotteshauses in ber Schule abgehalten wird, beabsichtigt man eine Rirche und ein Pfarrhaus zu

Beer, 16. Dez. Der Materialten=Berwaltersmaat ber Marine-Reserve, Bonisch, früher bei ber II. Werftbibifion in Wilhelmshaven, wurde wegen verschiedener Betrugereien, die er fich hier zeichnungen, welche deutlich erfennen laffen, in wie großer Gefahr hatte zu Schulden kommen laffen, zu 18 Wochen Gefängniß ver= urtheilt.

Emden, 12. Dez. Dem Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Bennig hierselbst ist ber Charafter als Justizrath verlieben

Bremerhaven, 13. Dezbr. Für den Fünfmafter der Bremer Firma R. C. Ridmers "Maria Ridmers" hegt man wegen seines langen Ausbleibens zwar große Besorgniß, doch hat man deshalb hinten zu auf die Seite, denn der Wind kommt mit Macht von noch nicht die Hoffnung ausgegeben. Das Schiff, der einzige der Unken Seite. Es ist Abends 5 Uhr und kein Schiff in Sicht deutsche Fünsmaster, außerdem mit Maschinentriebkraft ausgerüftet, Die Hoffnung auf Rettung ist schwach, doch gebe ich den Muth tft am 14. Jult b. J. mit 40 Mann Befatung und einer Ladung nicht auf, wenngleich ich auf Alles gefaßt bin. Ich bin ber-Reis, die einen Gesammtwerth von 1700 000 Mt hat, von Saigon hierher in See gegangen und hatte nach ber letten Schiffsmeldung am 24. Juli Neu-Anjer paffirt. Das Schiff ift und rechten Ellenbogen. Ich tann zwar wieder geben, aber ich also heute bereits 158 Tage unterwegs, zwar eine erheblich längere habe viel Schmerzen. Ich habe ein Zimmer mit dem Offizier Schiffsmelbung am 24. Juli Neu-Anjer paffirt. Das Schiff ift Retsedauer als die von Oftindien heimkehrenden Segelschiffe in der Lebt wohl! Hier ist meine Abresse, wenn ich den Schiffbruch Regel erforbern. Man ftust die fernere Hoffnung auf den Um- nicht überlebe: (Folgt Name und Wohnort). — Es ist jest zwölf stand, daß in diesem Jahre alle Schiffe, die von oftindischen Har Nachts und immer noch treibt das Schiff willenlos ohne hierher gesegelt find, eine ungleich längere Reisedauer hatten als Segel und ohne Ruder auf den Wellen. Es ist eine schreckliche sonst. Das Schiff ist von Lloyds zwar schon als überfällig, aber finstere Nacht. Weil der Wind aus Süden weht, wird das Schiff noch nicht als berichollen gemelbet.

Bermijates.

verheerend in Mlawa auf. So find in der vorigen Woche 20 Ertrantungen vorgetommen, von denen 14 Falle judifche Familien und durch das fürchterliche Sin= und herschwanken des Schiffes betrafen. Zwei Personen find geftorben.

hat Jahre lang Unterschlagungen zum Nachtheil seines Prinzipals es in Stude geben. Den Ring habe ich in der Taiche und wenn berübt. Die Sohe ber veruntreuten Gelder foll über 50 000 M.

einer Lokomotive ber heizer Rohlen nachschaufelte, plöglich bie Leibe. Es ift finftere Nacht, und von einem Rettungsschiff noch Borberwand des Feuerraums mit der schweren Gisenthur auß= teine Spur. Ich bin sehr angegriffen, und wurde viel darum einander und schleuderte den Heizer über den Tender in den geben, wenn ich ein Glas Wein hatte, aber davon ist jeht keine Schnee, wo berfelbe todt liegen blieb. Auch der Lokomotivfuhrer, Rede. Wieder ift eine Stunde vergangen, es ift 3 Uhr jest; der mehr seltwarts gestanden, wurde herabgeworfen, aber nicht die Wellen scheinen das Schiff zertrummern zu wollen, und schlagen schwer verlett. In den Kohlen befand fich vermuthlich eine mit großem Gifcht von beiben Seiten über das Berdeck. Bon Dynamitpatrone, die durch Nachläffigkeit im Kohlenbergwert beim einem Rettungsschiff noch keine Spur. Die Stunden schlechen, Absprengen der Kohlen hineingerathen war. Ein Attentat ist aus= als waren es Jahre. Alle find auf den Tod ermudet, aber

-* Cofel, 15. Dez. Auf dem Dominium Dobroslawit haben gestern drei allein gelassene Kinder bei einem von ihnen selbst veranlaßten Stubenbrande ihr Leben eingebüßt.

-* Berlin, 15. Dez. In der Bergftrage ift eine Profit-tuirte Namens Werner bermittelft eines Rafirmeffers ermordet worben. Der Morder wurde bei der Leiche berhaftet und machte als ich ertragen tann. Die Schufwaffen hat man allen abgeberartige Angaben, daß man zu der Annahme gelangt, es mit

zwei werben noch vermißt.

-* Mulhausen, 11. Dezbr. Die Leiche der geraubten Alle haben etwas Hoffnung auf Rettung, aber immer noch tein Blanche Rahn wurde heute Morgen im neuen Baffin in der Rahe Schiff in Sicht, das uns aufnähme oder zurudbrächte. 3 Uhr bes Rheinbabes aufgefunden. Bon der ganzen Rleidung fehlten Morgens Nov. 28. Endlich ein Schiff in Sicht. Alle Bergen

Leichenschau wurde der kleine Leichnam zur Obduktion ins Spital gebracht. Durch die Obduttion ift festgestellt worden, bag ein den und barin umgetommen ift. Bon den Thatern ift immer noch nichts bekannt.

- Dueenstown, 4. Dez. (Der Unfall bes Dampfers "Spree".) Der Frankf. Zig. find folgende Tagebuch=Notizen eines Baffagiers des Norddeutschen Lloyd=Dampfers "Spree" zur Ber= fügung geftellt. Der Berfaffer ift ein fruherer Offizier, ber bem Tode schon oft ins Auge geschaut hat. Man wird seine Auf= die Paffagiere ber "Sprec" fich befunden haben, nicht ohne tiefe Bewegung lefen konnen: An Bord Dampfer "Spree". Liebe Kinder! Heut am 26. November, halb Begs nach Amerita, Morgens 7 Uhr, brach die Schraube und machte ein fürchterliches Loch ins Hintertheil des Dampfers; das Steuer ift verloren. Das Waffer dringt mit Macht in das Schiff ein und füllt den unteren Raum. Die Pumpen arbeiten nicht. Das Schiff legt sich nach wundet, benn in der ersten Nacht träumte ich, ich ware zu Sause. Ich drehte mich um und fiel 6 Fuß hoch herunter auf den Ruden nördlich aus bem Kurs getrieben, so daß es ein großer Zufall ift, wenn uns ein Schiff begegnet. Der Jammer von 600 Menschen, darunter fo viele Frauen und Rinder, muß bas ftartite Berg be -* Königsberg i. Pr., 13. Dez. Die Cholera tritt wieder wegen. Wenn es nur erst Morgen mare! Es ift wieder eine Stunde bergangen, bas Baffer hat ben Bepadraum angefüllt zerschellen die Koffer an den Wänden. Die Lage verschlimmer -* Bonn, 12. Dez. Großes Aufsehen erregt die Verhaftung sich. Es ift jeht Sonntags Morgens 2 Uhr. Der Sturm nimmt bes ersten Setretärs eines hiefigen Rechtsanwalts. Der Setretär zu und das Schiff ftöhnt und tracht in allen Fugen, als wollte ich gerettet werde, wird es wohl aus meinem Leben nichts fein als dieser Ring und nothdürftige Kleidung — nicht einmal einen -* Pofen, 9. Dez. Auf Bahnhof Bojanowo flog, als auf But tann man aufhaben und es reißt einem die Rleider vom schlafen kann Keiner. Alle klammerten fich an feste Gegenstände und schauen mit weit aufgeriffenen Augen geifterhaft und unbeim lich ins Leere. Um 5 Uhr noch fein Schiff und bas alte Glend. Wenn ich auch dem Tod schon ins Auge schaute und ihn mir so= gar gewünscht habe, fo tft boch biefer felt 22 Stunden mich berzehrende Bedante, bon bem Meere verschlungen zu werden, mehr, nommen, es wurde fich gewiß mehr als einer den leichteren und einem Geisteskranken zu thun zu haben.
—* Danzig, 13. Dez. Heute Nacht sind hier drei große, größtentheils mit Getreide gesüllte Speicher niedergebrannt. Ein walt immer wieder hineinzuschauen — vielleicht sieht man es auch Oberfeuerwehrmann wurde getobtet, mehrere Feuerleute verlett, nur immer wieder an, um nach einem Rettungsichtff auszuspahen Sonntags 6 Uhr Abends. Der Sturm hat sich etwas gelegt

Dibenburg, 15. Dez. Auf heute Abend 7 Uhr war ber nur bie Muge und ber Mantel. Berletzungen waren am gangen beleben fich beim Gebanken an Rettung; es ift bie hochste Beit, Termin angesett zur Abgabe bon Offerten fur die Anleihe ber Korper nicht zu entbeden und nichts ließ auf eine Bergewaltigung benn einige find ichon mahnfinnig geworben; andere wollen fich bas Leben nehmen und in bas Meer fturgen.

Litterarija es.

Die Weihnachts-Nummer ber Mobernen Kunft (Berlin B. 57, Potsdamerstr. 88, Berlag von Rich. Bong) ist soeben erschienen. Eine Elite von Malern hat sich in diesem Weihnachtsheste der "Modernen Kunst" Rendez-vous gegeben; da finden wir unter den sarbigen Aquarell-Bildern die Namen von L. Dettmann ("Goldener Sonntag", ein Kaufmann befreit seine Taschen von der reichen Ernte des Tages), A. Kösser (eine Ballicene), Fred Lingson ("Weihnachtsgruß"), Friedr. Stahl ("sauvo qui pout"), G. Koch ("Ausritt einer Jagdgesellschaft"), Adermark (Jagdbild) und v. Piglhein, A. Seiffert, L. Dehrmann, Weihe, B. Gause usw. Kamentlich das doppelseitige Kunst-blott "Onett" von Kiesel dürfte allgemeines Entzüden hervorrusen. Der texticke Kiell ist unter Mannentlich Seine Fonder der der der liche Theil ift nicht minder glänzend; heinz Tovote plandert über den "Cotillon"; G. v. Ompteda über die Jagd "Hinter den Hunden"; Aemil Kindt ist durch eine stimmungsvolle Beihnachtserzählung und A. v. Hanstein durch ein weihevolles Gedicht vertreten; Paul Dobert bespricht die reichen Kunstschöftungen der Rummer; serner bietet das het eine interessante Weihnachtsschöft der Erder kunstschoftschoft der Erder kunstschoftschoft der Kunstschoft das Erderschoftschoft der Kunstschoft der Kunstschoft auf der Reihrachtschoft der Kunstschoft der firationstechnit das Weihnachtsheft der "Modernen Kunft" auf den Beihnachts-tifc legen tonnen.

(,,Der Stein ber Weisen") weist in seinem, soeben zur Ausgabe gelangten Schlußbett (bem 24.) bes beenbeten Jahrgangs folgenden Inhalt auf: Der Segen des Meeres (der Fischereibetrieb, mit 6 Abbildungen): Der Tabal; Die Fabrikation des Rilbenzuders (9 Abbildungen); Ein sache Ursachen des Der Segen des Meeres (der Fischereibetrieb, mit 6 Abbildungen): Der Tadat; Die Fabrikation des Kibenzuders (9 Abbildungen); Einfacke Ursachen des Bogelfluges (5 Abbildungen); Bombah (2 Abbildungen); Mitrosophiche Demonsstrationen Gesponnenes Glas, Die Pilvakälle in Bosnien — sämmtlich in der Akleinen Mappe", mit einem Bollbild und 13 Text-Abbildungen, ferner: Die Entstehung und Hortbewegung der Luthbruck-Depressionen, Die zeitlichen Berbältnisse er Lüchtempfindungen und die Nachbilder, Olympia, lleder Kelonnanzsschttrische Fische — sämmtlich in der Beilage "Die Bissenhalt sin Alle" mit 1 Bollbild und 13 Text-Abbildungen. — Sowohl rücksichtlich des Jünstrationssmateriales (in dem vorliegenden helte sind 38 Text-Abbildungen und 2 Bolle bilder enthalten) als in Bezug auf die Kahl der Abhandlungen legt die Kedaction des "Stein der Reisen" (A. Hartleben's Berlag, Wien) die gleich, Sorgsalt an den Tag, wie dei allen vorangegav genen Helten.

Bie mache ich meine Selbsteinschaftung? Das ist die Frage, die bald zum zweiten Mal an die Stenerzahler herantreten wird. Kit die die das weite Seltsteinschäufung gelten zum Theil andere Regeln, als sir die vorjährig, mit welcher das Gesetz erst in Krast gesetz wurde. Der Leier findet die selbsteinschäung? von Dr. J. Jastrow, 3. Aussach and die die meine Selbsteinschäung? von Dr. J. Jastrow, 3. Aussach and der vorährigenen unsere Empfehlen und können nunmehr nach den vorliegenden Erchrungen unsere Empfehlen und können nunmehr nach den vorliegenden Erchrungen unsere Empfehlung wiederholen. Der Seienerzahler erdält die Berutigung, daß er mit gutem Gewissen kann, die das Gesetz sienerstei läst.

Omnibus-fabrplan.

10000		and the second		U			The state of the state of	
Bahnhof Abfahrt	Bismarchtraße (Storch) Richtung bom zum Bahnhof		Artillerie: Depot	Roonstraße (Hempel) Richtung vom zum Bahnhof		Bani (Bant. Schliffel) Richtung vom zum Bahnhof		Babuhof Antunft.
7.03	7.13	7.33	7.23	7.13	7.33	7.18	7.24	7.41
7.44	7.54	8.13	8.03	7.54	8.13	8.01	8.06	8.24
8.30	8.40	9.00	850	8.40	9.00	8.48	8.53	9.10
9 15	9.25	9.45	9.35	9.25	9.45	9.33	9.39	9 54
0.00	10.10	10.30	10.20	10.10	10.30	1018	10.23	10.40
10.41	10.51	11.11	11.01	10.51	11.11	10.58	11.03	11.20
11.23	11.32	11.50	11.41	11.32	11.50	11.40	11.44	12.00
12.10	12.20	12.40	1230	12 20	12.40	12.27	12.33	12.50
11.00	1.09	1.27	1.18	1.09	1 27	1.17	1.19	1.36
1 37	1.46	204	1.55	1.46	2.08	1.54	1.56	2.13
2.14	2.22	2.38	2 30	2.22	238	2.30	2.32	2.47
2.49	2.58	3.14	3 06	2.58	3.14	3.06	3.08	3.22
3.29	3.38	356	3 47	3.38	3.56	3 46	3.49	4 05
4 07	4.17	4.37	4 27	4.17	4.37	4 24	4.29	4.47
451	5.00	5.18	5 09	5.00	5.18	5 06	5.08	5.26
5.27	5.37	5.57	5 47	5.37	5.57	5.44	5.50	6.07
6 08	6.17	6.35	6.26	6.17	6.35	6 25	6.27	6.44
6.45	6.54	7.12	7.03	654	7.12	7.02	7.04	7.21
7.22	7.31	7.48	7.4	7.31	7.48	7.38	7.40	7.56
7.58	8.07	8 25	816	8.07	8.25	8.14	8 18	8 34
8.40	8.49	9 07	8.58	8.49	9.07	8.57	9.00	9.17

Scholling von Elten & Keussen, Crefeld,
olio auß erster Hand in jedem Maaß zu beziehen. D
verlinge Muster mit Angabe des Gewünschten.

Bekanntmachuna.

Es follen 5700 kg Meffing in gestrauchten Patronenhulsen und 948,8 kg Bleiasche verkauft werden. Angebote tonnen auch gegen Einsendung bon 50 Pfg. bezogen werben. Wilhelmshaven, ben 14. Dez. 1892.

Marine=Artillerie=Depot.

Befanntmachung.

Muf Grund einer Minifterial=Ent= ichetdung bringe ich zur öffentilchen Kenntuiß, daß an Sonn= und Fest= tagen auf bas Schließen ber Schau= fenfter und Ladenthuren fortan nur während des vor= und nach= mittäglichen Gottesdienstes pou= zeilich gehalten werden wird. Wittmund, den 12. Dezember 1892.

Der Königliche Landrath.

Bekannimachung.

Nachdem über die Geschäftsthätigkeit bon Befindemäklern wiederum Rlage geführt worden ift, mache ich barauf aufmerksam, daß nach dem hierunter abgedruckten § 293 des Polizet=Straf= gesetzes vom 25. Mat 1847 Strasbar= tett der Gefindevermiether eintritt, in ift anberaumt auf Fallen, in welchen biefelben noch in fefter Stellung befindliche Dienftboten im Sause ber Berrichaft aufsuchen und ihnen andere Stellen anbieten.

Etwaige Zuwiderhandlungen find ben Beamten anzuzeigen. Wilhelmshaven, 10. Novbr. 1892

Der Hilfsbeamte des Königlichen Landraths.

§ 293. Wer einen in fremdem Dienfte ftehenben Dienftboten, Sand= jum 1. Januar eine Dber= und wertsgesellen oder Gehülfen gur Unf= Itnterwohnung. gabe des Dienftes und Annahme eines

anderen verleitet ober gn verleiten facht | verwirft Geldbuße bis zu 5 Thalern.

Sparkasse

bleibt die Sparkaffe vom

15. bis 31. Dezbr. 1892 incl. für das Bublitum geschloffen.

Wilhelmshaven, 25. Novbr. 1892.

Das Euratorium der Sparkasse der Stadt Wilhelmshaven.

Lohie.

Befanntmachung.

Meine Bekannimachung vom 2. No bember d. 3. betr. stedbriefliche Berolgung bes Arbeiters Abolf Neumann aus Pofen und bes Beizers Johann Unton homann aus Dulmen ift erlebigt Jever, 14. Dezember 1892.

Der Amtsanwalt. Dr. Röfter.

Letter Termin zur ftudweisen Berpachtung bes bem Beren 3. Schmidt in Obelganne gehörigen, zu Sanderfalzengroben belegenen

Donnerstag, den 22. Dezbr. d. I., Nachmittags 5 Uhr,

in Fran Wittme Dierts Wirthshause zu Sanderaltenhof.

3. H. Gädeken,

Bu vermiethen Bant, Nordftrage. 8. Den bisher von Berrn B. Grashorn

mit Einrichtung, habe jum 1. Mit 1893 Bleiaiche bertauft werden. Angebote für je 100 kg sind bis 20. Jan. 1893, der Stadt Wilhelmshaven. Anderwettig zu vermiethen. Der jette ist in Baut an frequentester Straß beleigen beim Depot aus, bleibt die Sparkosse ham Depot aus, bleibt die Spa Eisenwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg darin betrieben.

Reflektanten wollen fich an mid

oapte. Maurermeister, Bant.



vermiethen

jum 1. Mat 1893 eine geräumige Unterwohnung mit Zubehör. Tonnbeich Rr. 39.

Weihnachtseinkäufen

Papier-Ausstattungen, Bureauund Schulartikeln, Lederwaaren u. Christbaum-Verzierungen

angelegentlichst empfohlen. Zum Besuch meiner Ausstellung lade ich freundlichst ein.

H. Grund. Wilhelmstr. 1.

Abgepaßte hauskleider.

Rleid MK. aus dunklem carrirtem 3,25 in hübschen kleinen Must.

Kleid MK. aus hell carrirtem Gin-gam, blau-weiß und bunt durchwebte Mufter, augerordentlich haltbar.

Rleid aus bestem bedrucktem Elfaffer Rleiberparchend

aus Rhenaniaftoff, fein bedrudter Parchend, bem Wollftoff fehr ähnlich, außerordentlich haltbar ×,50

und warm im Winter. Rleid aus feinem Röper - Rleider ftoff, eleganter und haltbarer als Wollstoff. Mufter im englischen

Rleid

Geschmad. in reizend neuen Muftern. Sämmtliche abgepaßten Rleiber haben reichliches Maag. Die Qualität berfelben ift vorzüglich. Sämmtliche Rleiber find mit farbigen Banbern hubsch aufgemacht und eignen fich biefelben befonbers

zu Beihnachtsgeschenken. Wir machen auf unfere Schaufenster aufmertfam.

Wulf & Francksen.

helmshöhe.

Große Tanz-A

Hierzu ladet freundlichft ein

fann man feine

faufen, aber äußerft billig offerire: Serren-Zaschen-Remontoirnhren.

Mickeluhr, vorzügl. Wert nebft M. 9,50 Bergoldet mit 3 Deckeln (von echt Gold nicht zu unterscheiben), Rette gratis M. 13,— Echt Silber m. Regierungsfrempel, Rand, Beiger u. Bugel ber-golbet, prima Bert D. 15,-Echt Silber m. 3 Deckelx. Re-Unteruhr, gierungsftempel. 15 Steine, Rand, Beiger u. Bugel M. 22,bergoldet

Damen-Tafchen-Remontoiruhren.

Eleg. filb. Damenuhr mit hübscher Rette M. 15,— Specialifät! 14 far. goldene Dasmenuhr, wunderdar gravirt, bestes Werk M. 30,—
Sämmtliche Uhren gehen vors züglich, da in eigener Werkstatt regulirt. Rifico ausgeschloffen. Richt tonv. Falles zahle bas Geld zuruck. Einzig und allein durch

D. Cleener, Beriin, C. Rene Friedrichftr. 56.



Borrat hig in 1/2 Pfd. Radchen &70 75, 80 u. 90 Pfg. Nieberlagen allen befferen Beschäften.

taninos.

Beftellungen auf Berfäufe, Mie-thungen, Stimmen und Repariren ber Mlaviere nimmt herr Bich= bindermeiner 30h. Foden, Roonftrage 89, für mich entgegen.

Gustav Schulz, Oldenburg,

Diterftraße 3a. Gesucht

gu Beihnachten ein Dienftmädchen mit guten Zeugniffen. Raheres in ber Exped. b. Blattes.

Jum J. Januar juce ich einen burchaus zuverläffiger Ruticher, der auch Gartenarbeit ber= Dr. Rühmeforb,

Geincht auf fofort ein größeres Mabden fur bie Rachmittageftunden.

Meuende.

Lothringen 32. Begen durchaus fichere erfte Sypothet

suche ich baldmöglichst

gegen jährliche 41/2 prozentige Binfen

Unterwohnung. Meit v in, Grengfir. Ri. 61.



Pat.-H-Stollen

Stets scharf! Kronentritt unmöglich. Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen.

Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco. Leonhardt & Co. Berlim, Schiffbauerdamm 3

Empfehle elegante Reuheiten fin

Operngläsern, kreinen Microscopen und

Stereoscopen nebft Bilbern ; ferner Bergröfferungs: und Lefeglafer, jowie Thermo-meter jeder Art. Große Anewahl in ochten Mhatenower Brillen und Pincenez in neuesten Facons halte zu joliden Preisen bestens empfohlen. Reu! Amerif. Lachrestector und Touristen-Fernseher. Neu!

G. Menss. Optiker, Martifir. Nr. 31.

Älteren sowie

jüngeren Männern wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift les Med. - Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven und Sexual-System zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Rleiderstoffe

empfiehlt in großer Auswall fehr

A. Schwarting, Ulmenftraffe 21.

Rach langjähriger ärztlicher Prazis zum Boble für Leibenbe herausgegeben. Die Selbsthilfe,

trener Rathgeber für alle Jene, die duch frühzeitige Berierungen sich lei-bend fühlen. Es tese es auch Jeder, der an Schwäckzuständen, Herzstopfen, Angstgeilb und Berdanungsbeichwer-ben leidet, feine aufrichtige Beledungs bilt jädrich Saufenden zur Gefund-hett u. Kraft. Gegen i Mart (in Brief-marten) zu bei iehen von dr. L. Brinst. Somödpath. Nien. Giselastr. E. Wird in Convert verschoffen überschieft.

Regenschirme

empfiehlt billigft

A. Schwarting, Ulmenftr. 21.

Selbstverschuldete Schwäche ber Manner, Ballut., sämmtliche () schlechtstranth., heilt sider nach 25sähriger pratt. Erfabrg. Dr. Mentzel, nicht approb. Arzt, Hamburg, Seilerstraße 27, I. Aus-wärtige brieflich.

C. G. Baars, Delitateffen-, Fifch-, Wilh- und

in Oldenburg t. Gr., innerer Damm 6, versendet prompt und zum Feste: Schwere **Marsch=Sasen** à 3—31/4 Mt, Rehziemer 9—12 Mt, Rehseulen 5—7 Mt., Stock=Enten 1.60, prima fette Banfe von 5-9 kg à 1/2 kg 60-65 Bfa., Maft-Enten per Sict. 2-23/4 Mt., Falanenbahne 41/2 Mt. gegen jährliche 41/2 vrozentige Zinsen anzuleihen. Heppens, 16. Dezember 1892.

H. Reiners.

Fiet-Kartoffelt, hochseine Qualität, pro Zentur 3 Warf svei tas Haus. Listen u. Nordisches Gestlägel. An Fischen: lebende holzsteinischen Zudwig Janken.

Rudwig Janken.

I berniethen

Zu desember 1892.

Bandarden Stå. 5-8 W., dentsche Vonlarden 2-21/2 wt. Capanzuen. Küfen u. Nordisches Gestlägel. An Fischen: lebende holzsteinische Karpsen 1/2 kg 1 Wt. Sandart 55 Psg., Schleie 1 Wt., Secht 70 Psg., dicke Aale 1 Wt., secht 70 Psg., dicke Aale 1 Wt., frischer Ladze, Steinbutt, Seezungen zu Tagespreisen, Uralschussen 1/2 kg 3 Wt., Asptrachanzen 1/2 kg 3 Wt., Asptrachanzen 1/2 kg.

Schützenhof Bant.

Conntag, ben 18. Dezember 1892: Große internationale

Künstler-Vorstellung

(Rünftler-Enfemble vom Tivoli zu Bremen). Auftreten von nur Spezialitäten erften Ranges.

Sensationell:

Paul Batty mit seinen beiden Wunderbaren, sowie DOTZCUAN-HIALETEL Ringkampf mit den Bären. Ferner Madm. Eugenie und Melanie, genannt die Sterne der Luft. Mr. Vitriole oder das Unikum der Freskunft. Geschwister Bono am feststehender Rock sowie Auften feststehenden Red, sowie Auftreten sammtlicher Runftler-Spezialitäten.

Ronzert-Mufit von ber Rapelle ber II. Matrosen-Divifion. Mang 71/2 Uhr.

Entree an der Raffe 50 Bfg., im Borverkauf 40 Bfg. Karten im Borverkauf find zu haben bei hemmen (Banter Hof), Gerwichs Reftauration und im Schütenhof.

Bu gahlreichem Befuch labet freundlichft ein

F. Tenckhoff.

Burg Hohenzollern.



Hente, Sonntag, 18. Dezbr.:

stark besetztem Orchester. Anfang 4 Uhr.

W. Borsum.



Nur baare Gewinne.

Weseler Geld-Lotterie. Hanptgewinne Mk. 90000, 40000 etc.

2888 Gelbgewinne Mart 422300. Biehung am 7. Januar 1893.

Originasloofe Wt. 3. Antheile 1/2 1.75 Wt. } Borto und Sille 1/4 1 Wt., 10/2 16 Wt., 10/4 9 Wt.

Berlin, W., Joseph, Potsbamerstr. 71.

Menbrandenburg. Reichsbank Giro Conto.

Eine möbl. Wohnuna für 1 oder 2 herren, auf Wunfch mit

eine Wohnung, monatlich 10 Mart. Penfion zu vermiethen. Altendeichsweg 13. Bigmardfir. 22a, I.

u. Anaben zu billigen Breifen empfiehlt

f. Karften, Rothes Schloff.

Bum bevorftebenden Weihnachts= feft bringe meine

in gutige Erinnerung.

M. Carstens, Bant, neben ber Molferei.

Oberhemde, Kragen u. Manschetten, Herren-Cravatten u. Shlipse ta toloffaler Auswahl und spott=

Al. Schwarting, Ulmenftraße 21.

Salte mein großes Lager bon Waschbaljen, Gimern, Badewannen, Wafdymafdinen,

Bengrollen, sowie alle Arten Böttcherwaaren zu billigen Preisen bestens empsohlen. Reparaturen, sowie alle in mein Fach ichlagenden Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt.

Böttchermeister,

Müllerftr. 6, an ber Blamardftrage. Solzerne Albort=Tonnen, fowle Torfftreutübel empfehle zu fehr

Befte und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppett gereinigt u. gewaschene, echt norbische Bettfedern.

Wir bersenden zoustrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfb.) gute neue Bettsedern ver Flund sir 60 Pfg., 80 Pfg., 1 W. u. 1 W. 25 Pfg.; seine prima Salbdaunen 1 W. 60 Pfg.; weiße Volarsedern 2 W. u. 2 W. 50 Pg.; sulfderweiße Bettsedern 3 W., 3 W. 50 Pfg., 4 W., 4 W. 50 Pfg. u. 5 W.; server: echt chincssische Ganzdaunen sehr sintsätzig 2 W. 50 Pfg. und 3 W. Servadung zum Kostenpresse. — Bei Beträgen von mindeltens 75 W. 5% Nadat. — Etwa Nichtgesallendes wird frankritbereitwilligst zurückgenommen. zurückgenommen. Pecher & Co. in Herford i. Welfft.

Die beften und billigften

erhalt man in ber

Runft= u. Handelsgartnerei Oftfriesenstr. 69,

E. Fischer

Bremen, Catharinenfir. 30/31.

Musik-Instrumentenfabrik. Streichinstrumente, Blasinstramente, Zithern, Trommeln.

Lager bon Spieldosen Symphonions Polyphons Aristons Herophons **Ocarinas**

Harmonikas Guitarren Accordzithern Manopans Mundharmonikas Saiten etc. etc.

Musikalien-Verlag. Nordweftbeutsche Ausstellung

. Bremen 1890: Silberne Medaille und 3 Chrenpreise.

Muftr. Preiscourant und Ber= lags=Catalog versende portofret.

Muftrage von 10 M. an werden frei zu-geschickt.

Garantirt neue und staubfreie Bettfedern das Pfund 3u 60 Pf., M. 1,00, M. 1,25, M. 1,75. Halbdaunen 2,00, 2,25, 2,60, 3,00. Reine Dannen das Pfund 3u M. 2,50, berfendet unter Nachnahme zollfrei von 10

bas Bettfedern-Lager von Juchenheim & Co., Viotho a./W. umtausch gestattet, bet 50 Pfb. 5 pCt Rab.

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

B. Grashaven, Bant Bant Giliale: Bant

Torf= und Kohlenkasten jeder Art, Feuergeräth= ständer. Fenergeräthe und Kohlenlöffel, ständer. Ofenschirme und Ofenvorsetzer, Kochtöpfe, emaill., verzinnte und kupferne Wasserkessel, lack. emaill. und verzinkte Eimer und Tassenwannen, L Kaffee= und Theekannen, Kaffeemühlen und Kaffee= [brenner, Kaffeet, Theet und Zuckerdosen, pfannen, Zeugrollen, Wasch= und Wringmaschinen, Fleischhad = u. = Reibmaschinen, Waschbretter, Kohlen = 1 und Bolzeneisen, Plätteisenglätter, Petroleumkocher, Spiritus=Schnellkocher, Messer und Gabeln, Vor= lege-. Eß= und Theelöffel, Dezimal-, Tafel- und Wirthschaftswaagen, Gewürzschränke und Stageren, Kaffeebretter, Salz- und Mehlfässer, Löffeltrager, sowie sämmtliche sonstigen Haushaltungsartikel und Holzwaaren, Blechwaaren, Bürstenwaaren u. Matten.

Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier wirkt stärkend auf den menschlichen Organismus.

Ihr Malzextract-Gesundheltsvier hat nich außerordentlich gekräftigt und bitte ich um eine neue Sendung. Gutsbesitzer **Arndt** auf Gr. Rehwinkel bei Pr. Friedland.

Johann Hoff, t. t. Hoffieferaut, Berlin, Neue Withelmftr. 1. Berlaufsstelle in Withelmshaven bei Ludwig Jauffen.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle:

in reichhaltiger Auswahl. Billige und feine Qualitäten.



Tischdecken, S

Schlafdeden und Reisededen.

In Wilhelmshaven: P. F. A. Schumacher, Roonstr. 81.

Soeben ift vollftändig erfchienen:

Ostfriesland.

Eine geschichtlick-ortskundige Wanderung gegen Ende der Fürstenzeit.

Bon D. G. Soutronto, Baftor zu Reermoor.

Mit zahlreichen Illustrationen und Karten. Preis in elegantem Einbande 15 Mark.

Dieses hervorragende Prachtwert, das die Ortstunde und Geschichte unserer engeren Helmath in umfassender Darstellung behandelt, dürste für jeden Bücherliebhaber und Ofifriesen das willtommenste Weihnachtsgeschent sein.

Aurich. A. H. Dunkmann's Berlag.

Photographisches Atelier

von

Fr. Kloppmann

Oldenburgerstrasse 16.

Oldenburgerstrasse 16.

Anfnahmen von 9 Uhr Morgens bis 1/24 Uhr Nachmittags bei jeder Witterung.

G. Neidlinger,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Carl von Preussen.

Singer's Original-Rahmaschinen sind mustergultig in der Conftruction, am leichteften in der Handhabung, machen den schöften Stich, arbeiten mit größter Accuratesse in jedem Stoff und mit jedem Faden, sind mit den volllommensten Apparaten versehen und unübertrefflich in Leistungsfähigkeit und Dauer, sie sind daher die beliebteften und am meisten bevorzugten Nähmaschinen für

Familiengebranch und Hausindustrie.

Die neueste Erfindung der Singer Co., Die hocharmige

Bibrating Shuttle Nähmaschine

hat fich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrit, als ein glänzender Ersolg erwiesen. Ebenso ausgezeichnet durch einfache Handhabung wie durch geschmackvolles Aeußere ist eine Original-Singer= Nähmaschine das werthvollste Instrument im Haushalte und

das beste Weihnachtsgeschenk.

Ort und Abreffe : Bremen, Obernftr. 13.

Vertreter in Wilhelmshaven: A. Zimmermann, Banterstrasse 6.

ür Briefmarkensammler.

Alltdenische Marten und Converts, sowie verschiedene ganze Sammlungen hat abzugeben

Seine. Plonjes, Baril.

Zu verkaufer

e le Harzer Kanarien-, feinste Roll=

Ropperhörn, Gaubtite. 10.

Wunderbar schön -

Ar

pfe 4 Tr

läi

ftä

20

ha —

ta

be

tä

neuestes, hochseinstes und nachhaltigstes Parfum für ben Wethnachtstifchempf. & Fl. M. 1.25:

Carl Barthaufen, Roonftr. 75b.

Medaktion, Drud und Berlag von Th. Suß, Wilhelmshaven.